

Flüssig – sicher – kreativ
Schreibflüssigkeit trainieren auf Niveau C
Planungshilfe für den Deutschunterricht

Flüssig – sicher – kreativ

Schreibflüssigkeit trainieren auf Niveau C

Planungshilfe für den Deutschunterricht

Herausgeber:

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)

14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209 - 0

Fax: 03378 209 - 149

www.lisum.berlin-brandenburg.de

Autorinnen und Autoren: Diese Planungshilfe wurde erstellt von den Kolleginnen und Kollegen des SAPH-Teams und des Deutsch-Teams/Primarstufe

Zu dieser Handreichung haben mit Tipps und Hinweisen beigetragen: Beatrice Engelhardt, Irene Hoppe, Viola Petersson, Sylke Schröder

Redaktion: Josefine Prengel

Gestaltung und Layout: Josefine Prengel und Anne Völkel

Titelbild: Katharina und Josefine Prengel

Bildnachweise: alle Bilder Katharina Prengel, 2023, CC BY-SA 4.0

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), Ludwigsfelde 2023
mit Aktualisierungen vom August 2024

Genderdisclaimer

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter: männlich, weiblich und divers (m/w/d).



Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0 zu finden unter:

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>

Alle Internetquellen, die in der Handreichung genannt werden, wurden am 08.08.2024 zuletzt geprüft.

Inhalt

1. Vorwort	7
2. Kurz und knapp: Das Schreibflüssigkeitstraining	8
2.1 Ablauf des Schreibflüssigkeitstrainings	8
2.2 Vorbereitung des Schreibflüssigkeitstrainings	9
2.3 Einführung des Schreibflüssigkeitstrainings	10
3. Didaktische Erläuterungen	11
3.1 Begriffsklärung	11
3.2 Aufbau eines positiven Selbstkonzepts als Schreiberin bzw. Schreiber	11
3.3 Bezüge zum Thema Schreibflüssigkeit im Rahmenlehrplan 1-10	12
3.4 Effektive Förderung der Schreibflüssigkeit	12
3.5 Schreibflüssigkeit schon in der Schulanfangsphase trainieren	13
3.6 Druckschrift, Schreibschrift oder Grundschrift? Die Entwicklung einer individuellen, lesbaren Handschrift	13
3.7 Förderung der Sicherheit im Rechtschreiben	16
3.8 Flüssiges Formulieren	16
3.9 Zusatzmaterial	17
4. Aufbau einer Kartei	18
4.1 Deckblatt	18
4.2 Methodische Hinweise	18
4.3 Trainingspass und Dokumentation	18
4.4 Karteikartensets	18
Anhang: Karteien zur Förderung der Schreibflüssigkeit	19
C1: Frage-Antwort	22
C2: Satztreppen	30
C3: Sätze umstellen	38
C4: Rätsel	46
C5: Wörtliche Rede	54
C6: Diabolo-Gedichte	62

1. Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dem Erwerb basaler Lese- und Schreibkompetenzen wird eine große Bedeutung zugeschrieben. In den vergangenen Jahren stand besonders die Entwicklung der basalen Lesefertigkeiten – und hier vor allem die Förderung der Leseflüssigkeit – im Fokus. Flüssiges Lesen ist eine wichtige Grundlage, um Textverständnis überhaupt entwickeln zu können, da es die Konzentration auf den Textinhalt und somit das Erschließen des Textinhalts erst möglich macht. Für die Entwicklung von Leseflüssigkeit gibt es eine Reihe effektiver Trainingsverfahren. Das LISUM hat zahlreiche Materialien zur Unterstützung der Leseflüssigkeit für den Deutschunterricht in der Grundschule entwickelt und auf dem [Bildungsserver Berlin-Brandenburg](#) im Bereich [Lesecurriculum](#) zur Verfügung gestellt.¹

Aktuell wird nun auch die Entwicklung von Schreibflüssigkeit in den Blick gerückt. Erst seit wenigen Jahren wird dieser Begriff im deutschsprachigen Raum genutzt. Besonders das Projekt „Bildung durch Sprache und Schrift“ (BiSS) – eine gemeinsame Initiative von Bund und Ländern zur Verbesserung von Sprachbildung, Lese- und Schreibförderung in Schulen und Kitas – hat Schreibflüssigkeit deutschlandweit zum Thema gemacht. Doch ähnlich wie beim Begriff Leseflüssigkeit bezieht auch die Definition der Schreibflüssigkeit verschiedene Teilfertigkeiten mit ein und umfasst somit mehr als z. B. motorisch schnell zu schreiben. Flüssig schreiben zu können bedeutet:

- zügig und lesbar zu schreiben,
- sicher richtig zu schreiben sowie
- in angemessener Zeit formulieren zu können.

Die vorliegende Planungshilfe soll für Sie eine Unterstützung sein, Basiskompetenzen vor allem im schriftsprachlichen Bereich zu fördern. Geeignet ist sie für Schülerinnen und Schüler, die auf der Niveaustufe B lernen² – dies betrifft zumeist Lernende in den Jahrgangsstufen eins bis drei. Sie baut damit auf die Broschüre [Schreibflüssigkeit trainieren – Startpaket für die Schulanfangsphase](#)³ auf, die ab etwa zu Beginn des zweiten Halbjahres der ersten Jahrgangsstufe eingesetzt werden kann bzw. sobald die Schülerinnen und Schüler die Einsicht in das alphabetische Prinzip unserer Schrift erworben haben.

Mit Hilfe der vorliegenden Planungshilfe können Sie Ihre Schülerinnen und Schüler anleiten, ein regelmäßiges Schreibflüssigkeitstraining durchzuführen. Auf den folgenden Seiten finden Sie daher zuerst eine kurze, übersichtliche Einführung über den Ablauf des Schreibflüssigkeitstrainings und eine Erläuterung der notwendigen Vorbereitungen. Des Weiteren wird eine Möglichkeit dargestellt, wie Sie das Schreibflüssigkeitstraining etablieren können. Darüber hinaus finden Sie didaktische Erläuterungen zu dem vorliegenden Material und Hinweise zu den Karteien, die sie im letzten Abschnitt dieser Planungshilfe vorfinden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schüler viel Erfolg beim Trainieren!

¹ Zahlreiche Anregungen finden sich unter <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/dekodierfaehigkeit>. Zugriff am 08.08.2024

² vgl. Rahmenlehrplan 1-10, Fachteil C Deutsch, verfügbar unter: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/c-faecher/deutsch>. Zugriff am 08.08.2024

³ verfügbar unter: p.bsbb.eu/r. Zugriff am 08.08.2024

2. Kurz und knapp: Das Schreibflüssigkeitstraining

2.1 Ablauf des Schreibflüssigkeitstrainings

Allgemeine Hinweise

Ziel: Förderung der Basiskompetenzen im schriftlichen Bereich

- flüssig mit der Hand schreiben
- sicher richtig schreiben
- zügig formulieren

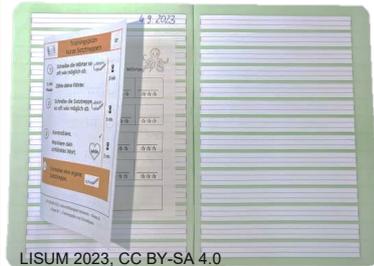
drei- bis viermal pro Woche durchzuführen

Zeitaufwand: 15 min

Grundlage:

Grundwortschatz für die Jahrgangsstufen 3 und 4

1

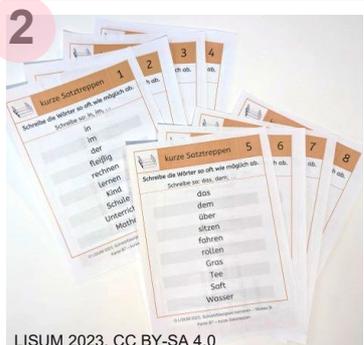


LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

Trainingspass in das Schreibheft **einkleben**

- außen: Trainingsplan
- innen: Dokumentation

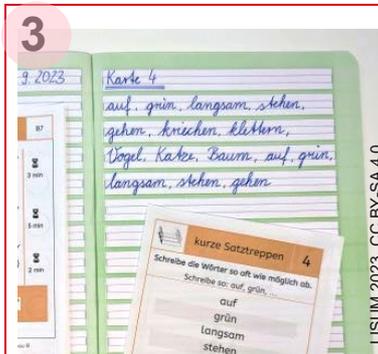
2



LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

eine Karte aus der Kartei holen

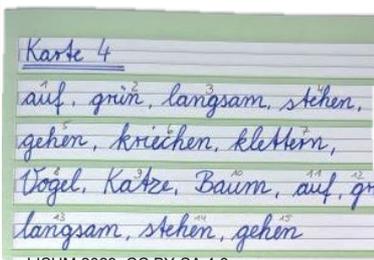
3



LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

Schritt 1 des Trainingsplans (3 min): die **Vorderseite** so oft wie möglich **abschreiben**

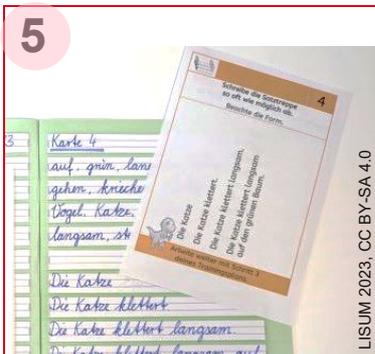
4



LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

Pause (1 min): **Wörter zählen** oder Übungen, um die Finger zu **entspannen**

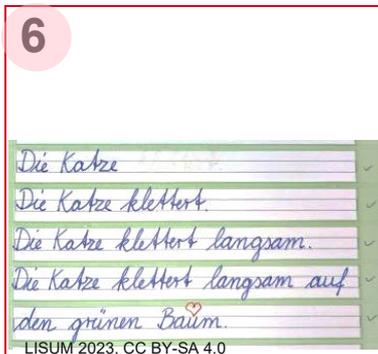
5



LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

Schritt 2 des Trainingsplans (5 min): die **Rückseite** so oft wie möglich **abschreiben**

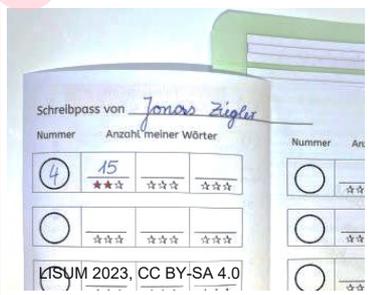
6



LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

Schritt 3 des Trainingsplans: **kontrollieren**, Wörter **zählen**, schönstes Wort **markieren**

7



LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

die Schülerinnen und Schüler **dokumentieren** im Trainingspass

8

Schritt 4 (nur einmal pro Woche):

anhand des Textmusters **eigene kleine Wortgruppen oder Sätze formulieren**.

2.2 Vorbereitung des Schreibflüssigkeitstrainings



Eine passende Kartei für Ihre Lerngruppe auswählen

→ Die methodischen Hinweise geben einen Überblick über Inhalte und Trainingsziele jeder Kartei.



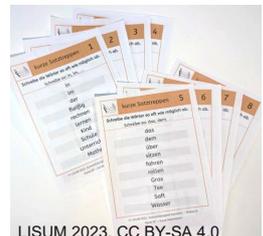
LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

Trainingspässe ausdrucken

→ Die Vorlage enthält Trainingspässe für zwei Schülerinnen und Schüler und werden in das Schreibheft geklebt.

→ Die Vorderseite enthält den Trainingsplan.

→ Die Innenseiten sind für die Dokumentation der Trainingsfortschritte gedacht.



LISUM 2023, CC BY-SA 4.0

Kartei ausdrucken

→ auf starkem Papier, alternativ dünnes Papier laminieren

→ zurechtschneiden

→ Für eine Lerngruppe mit 25 Schülerinnen und Schülern sollte die Kartei viermal gedruckt werden.

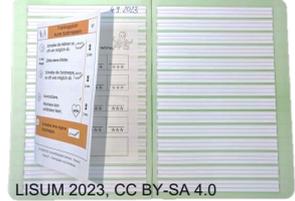


Zeiten festlegen

→ drei- bis viermal pro Woche

→ am besten zu Stundenbeginn, z. B. nach einer Hofpause: Erfahrungsgemäß können die Schülerinnen und Schüler bereits nach kurzer Zeit das Training ritualisiert selbstgesteuert durchführen.

2.3 Einführung des Schreibflüssigkeitstrainings



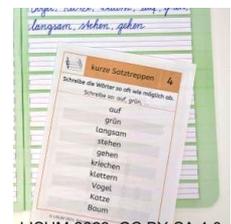
Einkleben des Trainingspasses in ein (separates) Schreibheft

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0



Zeit nehmen für die ersten Trainingseinheiten! Innerhalb kurzer Zeit werden die Schülerinnen und Schüler das Training selbständig absolvieren können.

- Erklären Sie den Zweck des Trainings.
- Kommentieren Sie in den ersten Trainingseinheiten jeden Trainingsschritt.
- Denken Sie daran, die Wörter zählen und das schönste Wort markieren zu lassen – und das im Trainingspass zu notieren.



Die in der ersten Trainingseinheit am Anfang der Woche gewählte Karte wird die ganze Woche über bearbeitet – also z. B. immer Karte Nr. 4. Nur so können die Lernenden Fortschritte wahrnehmen.

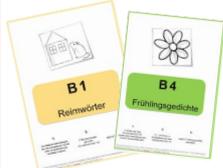
Alle Karten innerhalb einer Kartei weisen die gleiche Schwierigkeit auf. In der folgenden Woche wird eine andere Karte der Kartei die ganze Woche lang bearbeitet.

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0



Motivieren und Lernfortschritte deutlich machen! Erfahrungsgemäß sind die Lernenden mit Eifer dabei, da es sich um vergleichsweise kurze, jedoch hoch effektive Schreibeinheiten handelt und der Lernerfolg zügig sichtbar wird.

Dabei dürfen die Kinder sich gern gegenseitig ihre Ergebnisse zeigen, diese wertschätzend kommentieren und sich gegenseitig für gute Fortschritte loben.



Ist das Schreibflüssigkeitstraining in der Lerngruppe etabliert, können die Lernenden auch an unterschiedlichen Karteien arbeiten (auch aus der *Planungshilfe für die Förderung der Schreibflüssigkeit auf Niveau C*). So ist ein individuell zugeschnittenes Schreibflüssigkeitstraining möglich. Die Trainingsschritte sind immer ähnlich und folgen den gleichen Zeitvorgaben.

3. Didaktische Erläuterungen

3.1 Begriffsklärung

Ähnlich wie mangelnde Leseflüssigkeit die Entwicklung des Textverständnisses hemmt, so hemmen sowohl eine nicht automatisierte Handschrift bzw. Rechtschreibung als auch Probleme beim flüssigen Formulieren den Schreibfluss. Gerade bei Schülerinnen und Schülern der unteren Jahrgangsstufen, die diese Fertigkeiten noch nicht ausgebildet haben, kann man oft beobachten, wie sie Sätze bzw. kurze Texte abbrechen. Sie müssen ihre Konzentration z. B. auf die Buchstabenverbindungen oder die Rechtschreibung verwenden, so dass ihnen der eigentliche gedankliche Inhaltsfaden ihrer Schreibidee verloren geht. Ihr Aufmerksamkeitspotenzial ist erschöpft, ihre kognitiven Ressourcen aufgebraucht, sodass diese nicht mehr für das eigentliche Schreiben, das Verfassen des Textes, zur Verfügung stehen können. Doch auch bei Lernenden höherer Jahrgangsstufen ist eine schwach ausgebildete Schreibflüssigkeit oft der Grund für ihre Schwierigkeiten bei der Textproduktion. Deshalb ist es wichtig, im Rahmen des Schriftspracherwerbs der Entwicklung von Schreibflüssigkeit genügend Raum zu geben. So können Schülerinnen und Schüler schon früh ein positives Selbstkonzept von sich als Schreiberin bzw. Schreiber erwerben.

Der Begriff der Schreibflüssigkeit umfasst:

- das schnelle, mühelose **Aufschreiben (Handschrift)** von Buchstaben, einzelnen Wörtern und kurzen Sätzen,
- in **korrekter Schreibweise (Rechtschreibung)** sowie
- das **zusammenhängende und flüssige Formulieren** von Ideen/Gedanken (dabei spielen Sprachwissen bzw. der Wortschatz eine wichtige Rolle).⁴

Schreibflüssigkeit schließt somit sowohl automatisierte Prozesse wie auch kontrollierte Prozesse, die Aufmerksamkeit erfordern, ein.

3.2 Aufbau eines positiven Selbstkonzepts als Schreiberin bzw. Schreiber

Positive bzw. negative Selbstkonzepte der Schülerinnen und Schüler bezüglich ihrer Lese- und auch Schreibfähigkeiten bilden sich schon sehr früh aus und sind für die weitere Lernentwicklung prägend. Hat ein Kind ein positives Selbstkonzept als Schreiberin oder Schreiber von sich, so wird es sich motiviert und auch optimistisch dem Schreiben an sich und herausfordernden Schreibaufgaben zuwenden. Hat ein Kind aber ein negatives Selbstkonzept als Schreiberin oder Schreiber von sich, so wird es verständlicherweise versuchen, sich den Aufgaben eher zu entziehen und das Schreiben überhaupt zu vermeiden, um kein Misserfolgserlebnis zu haben. Das macht deutlich, wie wichtig positive, bestärkende Schreiberfahrungen sind und welche Verantwortung in diesem Zusammenhang die ersten Schuljahre haben. Regelmäßiges Schreibflüssigkeitstraining stärkt die Kinder im Aufbau ihres Schreibwortschatzes und ihrer Schreibkompetenzen, macht sie ihnen sichtbar und trägt so zur Entwicklung eines positiven Selbstkonzepts im Hinblick auf die persönlichen Schreibfertigkeiten und -fähigkeiten bei.

Schreibflüssigkeit hat für die Textproduktion also eine dienende Funktion. Das Training findet nicht zum reinen Selbstzweck statt, sondern es unterstützt das Ziel des Deutschunterrichts, dass Schülerinnen und Schüler zunehmend sicher eigene Texte verfassen können. Die Schweizer Wissenschaftlerin Afra Sturm und der Wissenschaftler Thomas Lindauer fordern deshalb, dass im Anschluss an das Schreibflüssigkeitstraining immer eine situierte Textproduktionsaufgabe gestellt werden sollte, damit das Schreiben von den Lernenden als sinnvolle Handlung erlebt werden kann.⁵ Im vorliegenden Schreibflüssigkeitstraining wird dieser wichtige Anteil im Schritt 4 des Trainingsplans aufgegriffen.

⁴ vgl. <https://www.biss-sprachbildung.de/wp-content/uploads/2019/11/biss-journal-11-november-2019.pdf>. Zugriff am 08.08.2024

⁵ vgl. Sturm, Afra; Lindauer, Thomas: Musteraufgaben, 2014. Basale Schreibfertigkeiten (1.–3. Klasse). Didaktischer Kommentar. Brugg/Zürich: Bildungsdirektion Kanton Zürich & Zentrum Lesen der Pädagogischen Hochschule FHNW. Verfügbar unter: https://wiki.edu-ict.zh.ch/_media/quims/fokusa/00_basal_kommentar_2014-07.pdf. Zugriff am 08.08.2024

3.3 Bezüge zum Thema Schreibflüssigkeit im Rahmenlehrplan 1-10

Im Rahmenlehrplan 1-10, Fachteil C Deutsch⁶ finden sich im Kompetenzbereich Schreiben folgende Bezüge zur Schreibflüssigkeit:

- 2.4 Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen
- 2.5 Schreiben – Richtig schreiben
- 2.6 Schreibstrategien nutzen

Reinewörter (B1): Methodische Hinweise zur Durchführung



Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab. Schreibe sie, Ha, He, ...		
Wortmaterial	Buchstabenverbindungen, die vom Schreiben einer verbundenen Schreibsilbe hergeleitet werden können. Diese Buchstabenverbindungen sind dem Wortmaterial aus Schritt 1 entnommen.	
1.	Erkennung in der HUP 1-10	3 min
	2 x Schreibblätter nutzen	
Tipps und Hinweise	• Beachten der Schreib- bzw. Silbentrennung • Beachten der Schreibblöcke bei den Buchstabenverbindungen	
Pause		1 min
	• Übungen zur Fingerfertigkeit • Klammern mit gelungener Buchstabenverbindungen • Kennzeichnen von noch zu übergenden Buchstabenverbindungen	
Schreibe die Reimwörter so oft wie möglich ab.		
Schreibe sie: kind, Hand, ...		
Wortmaterial	8 Reimwörter in Papp	
2.	Erkennung in je mindestens eines der Wörter entnommen dem Grundwortschatz 1/2	5 min
Erkennung in	2 x Blätter schreiben	

Darüber hinaus finden sich – im Sinne eines integrativen Deutschunterrichts – auf den jeweiligen Methodenseiten verschiedene Hinweise für die Weiterarbeit mit dem vorliegenden Material, die auch die Kompetenzentwicklung in den anderen Bereichen des Deutschunterrichts fördern. Die Methodenseiten befinden sich vor jeder einzelnen Kartei und geben an, mit welchem Wortmaterial die Kartei arbeitet und welche Kompetenzen im Fokus stehen.

Im Land Brandenburg kann das Schreibflüssigkeitstraining mit dieser Planungshilfe für die Umsetzung von Punkt 1 des 5-Punkte-Programms zur Verbesserung der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Lesen und Schreiben genutzt werden, in dem es darum geht, dass Schulen verbindliche Lernzeiten für den Spracherwerb festlegen.⁷

3.4 Effektive Förderung der Schreibflüssigkeit

Obwohl die Bedeutung der Schreibflüssigkeit für die Entwicklung der Schreibkompetenz mittlerweile unbestritten ist, sind in Deutschland durch Wissenschaft und Forschung die Einflussfaktoren und Fördermöglichkeiten noch nicht vollständig analysiert. Außerdem gibt es bislang nur wenige Vorschläge für die Praxis, wie das Trainieren der verschiedenen Teilaspekte von Schreibflüssigkeit in einem sinnvollen und effektiven Zusammenspiel erfolgen kann.

Jedoch legen aktuelle Ergebnisse aus Forschungsprojekten wie FluLeS und BiSS bzw. BiSS-Transfer, Erprobungen und Materialien aus der Schweiz⁸ und auch langjährige Studien aus den USA nahe, dass ein wirksames Training der Schreibflüssigkeit von folgenden Kennzeichen geprägt ist:

- Das Training findet regelmäßig (mehrfach wöchentlich) und kontinuierlich statt.
- Die Trainingseinheiten umfassen jeweils nur einen kurzen Zeitraum (ca. 15 bis 20 Minuten).
- Die einzelnen Übungen bzw. Übungsformen werden vielfach wiederholt, was besonders in Bezug auf die Automatisierung wichtig und effektiv ist.

Die Trainingsinhalte lassen sich aus den Teilaspekten von Schreibflüssigkeit ableiten und fokussieren auf:

- das Schreiben einer (effizienten) flüssigen (gut lesbaren) Handschrift,
- eine zunehmend automatisierte Rechtschreibung,
- flüssiges Formulieren durch den Auf- und Ausbau eines Schreibwortschatzes sowie
- die Wort- und Satzebene.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass Aufgaben zur Förderung der Schreibflüssigkeit möglichst alle vier Teilaspekte in kurzen Trainingseinheiten integrieren sollten.

⁶ Rahmenlehrplan 1-10, Fachteil C Deutsch, S.8. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Deutsch_November_2023.pdf. Zugriff am 08.08.2024

⁷ <https://mbjs.brandenburg.de/aktuelles/pressemitteilungen.html?news=bb1.c.610282.de>. Zugriff am 08.08.2024

⁸ vgl. Sturm, Afra; Lindauer, Thomas: Musteraufgaben, 2014. Basale Schreibfertigkeiten (1.–3. Klasse). Didaktischer Kommentar. Brugg/Zürich: Bildungsdirektion Kanton Zürich & Zentrum Lesen der Pädagogischen Hochschule FHNW. Verfügbar unter: https://wiki.edu-ict.zh.ch/_media/quims/fokusa/00_basal_kommentar_2014-07.pdf. Zugriff am 08.08.2024

3.5 Schreibflüssigkeit schon in der Schulanfangsphase trainieren

Afra Sturm und Thomas Lindauer empfehlen auf der Grundlage ihrer Erprobungen zur Schreibflüssigkeit in der Schweiz, dass ungefähr in der Mitte der ersten Jahrgangsstufe mit einem Schreibflüssigkeitstraining begonnen werden kann. Dabei ist es nicht notwendig, dass die Schülerinnen und Schüler sämtliche Groß- und Kleinbuchstaben schreiben können. Aber unerlässliche Voraussetzung für den Start ist, dass die Schülerinnen und Schüler das alphabetische Prinzip unserer Schrift verstanden haben.⁹

3.6 Druckschrift, Schreibschrift oder Grundschrift? Die Entwicklung einer individuellen, lesbaren Handschrift

Das Erlernen einer eigenen Handschrift beginnt bereits im frühen Kindesalter, wenn die Kleinen in der Kita durch erste Kritzeleien versuchen, die Großen nachzuahmen. Dabei steht anfangs das Schreiben als reine Tätigkeit im Vordergrund, „das Hinterlassen von Spuren auf dem Papier, meist ohne Einsicht, dass die Spuren eine kommunikative Bedeutung haben“¹⁰. Nicht erst mit Beginn der Grundschulzeit entwickeln Kinder ein Bewusstsein für die Bedeutung unserer Schriftsprache, nämlich die Schriftsprache „als Mittel des Ausdrucks, der Kommunikation, der Reflexion, der Gewinnung und Bewahrung von Wissen und Kultur“¹¹. Im Anfangsunterricht erlernen Kinder hierfür wichtige Schreibfertigkeiten.

Im Land Brandenburg ist vorgesehen, dass Schülerinnen und Schüler zuerst die Druckschrift erlernen, also eine auf dem Papier unverbundene Erstschrift – und das aus gutem Grund! Es erleichtert den Schülerinnen und Schülern das Lesen- und Schreibenlernen, denn eine unverbundene Schrift:

- ist formklar,
- enthält keine Verbindungen zwischen den Buchstaben,
- lässt jeden Buchstaben eindeutig für sich stehen,
- damit sind die Buchstaben klar voneinander abgegrenzt.

Somit fällt es Kindern deutlich leichter, Texte zu lesen sowie das selbst Geschriebene auch wieder selbst lesen zu können. Möglichst zügig selbst eigene Dinge aufzuschreiben hat einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Motivation. Zudem begegnet die Druckschrift den Kindern vielfach, insbesondere in Bilderbüchern, Kinderzeitschriften, dem unmittelbaren Umfeld auf Straßenschildern, Werbeplakaten oder als Logo.¹²

Im Rahmenlehrplan 1-10, Fachteil C Deutsch heißt es dementsprechend:

„Die Schülerinnen und Schüler schreiben anfangs eine unverbundene Druckschrift. Sobald sie motorische Sicherheit und Routine im Lesen und Schreiben erlangt haben, erfolgt die Einführung einer verbundenen Schrift, mit der Schreibtempo und Schreibflüssigkeit erhöht werden.“¹³

Im Land Brandenburg ist die Schulausgangsschrift (SAS) als verbundene Schrift weit verbreitet. Viele Schülerinnen und Schüler und damit auch ihre Lehrkräfte stehen jedoch vor der Herausforderung, dass

⁹ vgl. ebenda S. 3

¹⁰ Valtin, Renate, 1994. Ein Stufenmodell des Rechtschreibenlernens. In: Naegele, Ingrid und Valtin, Renate (Hrsg.): Rechtschreibunterricht in den Klassen 1-6. Grundlagen – Erfahrungen – Materialien. Frankfurt am Main: Arbeiterkreis Grundschule e. V., S.34. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2019/17488/pdf/GSV_1994_Valtin_Ein_Stufenmodell_des_Rechtschreibenlernens.pdf. Zugriff am: 08.08.2024

¹¹ KMK, 2022. Bildungsstandards für das Fach Deutsch Primarbereich, S.7. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2022/2022_06_23-Bista-Primarbereich-Deutsch.pdf. Zugriff am 08.08.2024

¹² KMK, 2024. Vereinbarung zur Arbeit in der Grundschule. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/2024/2024_03_15-Vereinbarung-Grundschule.pdf. Zugriff am 08.08.2024

¹³ Rahmenlehrplan 1-10, Fachteil C Deutsch, S.8. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Deutsch_November_2023.pdf. Zugriff am 08.08.2024

der bisherige Entwicklungsprozess der eigenen individuellen Handschrift durch das Erlernen der Schreibschrift als neue Schriftform abrupt unterbrochen wird. Für Grundschülerinnen und -schüler ist die Schreibschrift eine neue normierte Schriftform, die sich in der Lebenswelt der Kinder nicht widerspiegelt und nur für den Anfangsunterricht konstruiert wurde.¹⁴

Das stellt für Kinder mit motorischen Schwierigkeiten im Anfangsunterricht eine große Herausforderung dar, wenn die Sicherheit und Routine beim Schreiben der Druckbuchstaben nicht gegeben sind, so wie es der Rahmenlehrplan vorgibt. Als Alternative zur Schulausgangsschrift kann daher überlegt werden, die Grundschrift zu nutzen, die vom Grundschulverband entwickelt wurde¹⁵. Daher wurden die Karteien im Anhang auch in der Grundschrift gesetzt¹⁶. Bei der Grundschrift werden zuerst klar abgegrenzte Buchstaben geschrieben, ergänzt durch kleine Verbindungsbögen, so wie es die nachfolgende Abbildung zeigt.



Abb. 1: Alphabet in Grundschrift

Haben die Kinder ausreichend motorische Sicherheit entwickelt, wird die verbundene Handschrift direkt aus den Druckbuchstaben heraus entwickelt. Dabei gibt die Grundschrift keine Buchstabenverbindungen vor. Stattdessen wird mit den Kindern gemeinsam erarbeitet, welche Verbindungen für sie möglich und gleichzeitig individuell ökonomisch sind. Die kleinen Verbindungsbögen bahnen dabei die Verbindungen von Buchstaben bereits an. Der Übergang von einer unverbundenen zu einer verbundenen Schrift sollte in jedem Fall reflektierend begleitet werden. Das benötigt Unterrichtszeit, erspart jedoch auf der anderen Seite etwa 40 Unterrichtsstunden, die sonst zur Einführung und Übung der SAS benötigt werden würde.

Die Grundschrift ist konform mit dem Rahmenlehrplan 1-10: Die Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) benennt in ihrer *Vereinbarung zur Arbeit in der Grundschule*¹⁷ die Grundschrift nun ebenfalls als verbundene Schriftart, denn die durchgängige Verbindung einer Schrift muss sich nicht auf dem Papier zeigen. Unter anderem in den computergestützten Analysen von Mahrhofer-Bernt (2010) stellte sich heraus, dass die Schreibbewegungen in der Luft weitergeführt werden: „Eine verbindende Bewegung besteht also auch, wenn auf dem Papier keine durchgehende Strichspur zu sehen ist.“¹⁸

Für Schreibanfängerinnen und Schreibanfänger ist so eine Schrift, die sogenannte Sprungstellen erlaubt, motorisch günstiger, denn hier kann die Schreibmuskulatur zwischendurch entspannen. Gerade zu Beginn des Schreibprozesses erfordert das Erlernen neuer Buchstaben große Anstrengung, weil der Bewegungsablauf noch kontrolliert und langsam ausgeführt wird. Ein Zulassen solcher Sprungstellen unterstützt den individuellen Schreibprozess bei Schreibanfängern.¹⁹

Es ist also für die eigene Unterrichtsentwicklung und im Sinne der Schülerinnen und Schüler eine Überlegung wert, zukünftig die Grundschrift statt einer reinen Druckschrift von Anfang an zu lehren, um mit der Vermittlung der SAS die Lernenden nicht eine neue Schriftart lernen lassen zu müssen und um

¹⁴ vgl. Bartnitzky, Horst; Hecker, Ulrich 2014. Mit der Grundschrift zur individuellen Handschrift. Verfügbar unter: <https://grundschulverband.de/mit-der-grundschrift-zur-individuellen-handschrift/>. Zugriff am: 08.08.2024

¹⁵ verfügbar unter: <https://grundschulverband.de/grundschrift/>. Zugriff am 08.08.2024

¹⁶ Auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg stehen die Karteien auch in der Schulausgangsschrift zur Verfügung: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/grundschulportal/schreibfluessigkeit-trainieren>. Zugriff am 08.08.2024

¹⁷ KMK, 2024. Vereinbarung zur Arbeit in der Grundschule, S. 27. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/2024/2024_03_15-Vereinbarung-Grundschule.pdf. Zugriff am 08.08.2024

¹⁸ Mahrhofer-Bernt, Christina, 2010. Schreibenlernen mit der Hand: Populäre Mythen und Irrtümer. In: Grundschule aktuell, Heft 110, 05/2010. Verfügbar unter: <https://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2017/01/Mahrhofer.pdf>. Zugriff am: 08.08.2024

¹⁹ ebd.

Kinder, denen die motorische Sicherheit noch fehlt, zu entlasten. Hinzu kommt: Ziel laut Rahmenlehrplan ist es nicht, dauerhaft eine verbundene Handschrift zu schreiben, stattdessen ist im Rahmenlehrplan als Ziel am Ende der Jahrgangsstufe 4 bzw. auf Niveaustufe C formuliert:

*„Die Schülerinnen und Schüler können eine individuelle, lesbare Handschrift flüssig schreiben.“*²⁰

Dabei ist eine flüssige, leserliche Handschrift keinesfalls durch eine Verbundenheit auf dem Papier gekennzeichnet. Computergestützte Schreibanalysen von Mahrhofer-Bernt zeigen, dass geübte Schreiber nicht mehr als zwei bis drei Buchstaben miteinander verbinden. Hintergrund ist vorrangig das Prinzip der Schnelligkeit, d. h. es werden eher Buchstaben miteinander verbunden, wenn sie dadurch schneller produziert werden können. Zudem werden beim Schreiben vereinfachte Buchstabenformen ähnlich der von Druckbuchstaben gewählt.²¹

Die Schrift einer routinierten Schreiberin bzw. eines routinierten Schreibers ist nachweislich von kleinen Lücken bzw. von Unverbundenheit gekennzeichnet. Physiologisch betrachtet, entspannt sich an diesen Sprungstellen die Schreibmuskulatur und der Schreibprozess erfolgt insgesamt entspannter, geläufiger.²²

Für den individuellen Schreibprozess bedeutet das: Verbindungen dort, wo sie helfen (beschleunigen), keine Verbindungen dort, wo sie aufhalten (bremsen).

Fordert man hingegen von Schülerinnen und Schülern über eine längere Zeit, die Normvorgaben der SAS einzuhalten, so wird sie oder er „immer wieder dazu angehalten, sein persönliches motorisches Programm zu korrigieren und auf die normierte Buchstabenvorlage hin abzustimmen.“²³ Der Schreibfluss wird dadurch beständig unterbrochen.

Es zeigt sich häufig, dass Schülerinnen und Schüler aus ökonomischen Gründen zu druckschriftähnlichen Buchstaben zurückkehren, sobald sie nicht mehr verpflichtet werden, die Schreibschrift zu verwenden. Als Schreiberinnen und Schreiber, die dabei sind, ihre Handschrift zu entwickeln, verbinden sie nur an den Stellen, die ihre individuellen Schreibabläufe begünstigen.

Daher wird empfohlen, im Unterricht aktiv die Entwicklung einer individuellen Handschrift zu unterstützen, indem:

- Zeit eingeräumt wird, in der die eigene Handschrift zum Unterrichtsgegenstand wird.
- verschiedene Buchstabenformen und -verbindungen gezeigt und selbst ausprobiert werden dürfen.
- individuell sowie gegenseitig reflektiert wird, ob die Schreibungen gut zu lesen und die Buchstaben formklar sind sowie,
- ob sich die Buchstaben(-verbindungen) flüssig und zügig schreiben lassen.

Es bleibt festzuhalten: Eine flüssige leserliche Handschrift ist nicht zwangsläufig durch durchgehende Verbundenheit auf dem Papier gekennzeichnet, wie sie z. B. die Schulausgangsschrift vorgibt. Besonders Schreibanfänger mit motorischen Schwierigkeiten brauchen ‚Sprungstellen‘, die zur Entspannung der Handmuskulatur beitragen und ihre individuellen Bewegungsabläufe unterstützen. Erst dadurch wird die eigene Schrift zur individuellen, leserlichen und flüssigen Handschrift.

²⁰ Rahmenlehrplan 1-10, Fachteil C Deutsch, S.21. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Deutsch_November_2023.pdf. Zugriff am 08.08.2024

²¹ vgl. Mahrhofer-Bernt, Christina, 2010. Schreibenlernen mit der Hand: Populäre Mythen und Irrtümer. In: Grundschule aktuell, Heft 110, 05/2010. Verfügbar unter: <https://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2017/01/Mahrhofer.pdf>. Zugriff am: 9.1.2024

²² vgl. Menzel, Wolfgang, 2010. Plädoyer für eine Schrift ohne normierte Verbindungen. In: Grundschule aktuell, Heft 110, 05/2010. Verfügbar unter: <https://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2017/01/menzel.pdf>. Zugriff am: 08.08.2024

²³ ebenda S.27

3.7 Förderung der Sicherheit im Rechtschreiben

Das vorliegende Material zur Förderung der Schreibflüssigkeit hilft Schülerinnen und Schülern, automatisierter richtig zu schreiben. Somit können sie beim Schreiben Kapazitäten für höhere Schreibprozesse wie die Planung freihalten.

Die Karteien verwenden in den Übungsschritten 1 und 2 möglichst viele Wörter des Grundwortschatzes. Die Schülerinnen und Schüler lesen und schreiben somit immer wieder Wörter, die ihnen auch in einem Großteil der Texte begegnen, mit denen sie täglich umgehen bzw. die sie selbst schreiben. Somit trägt das Schreibflüssigkeitstraining zur Automatisierung der Schreibung von Wörtern des Grundwortschatzes bei.

Die Karteien zur Förderung der Schreibflüssigkeit unterstützen hinsichtlich der Rechtschreibung den induktiven Lernweg, den Hans-Georg Müller folgendermaßen beschreibt:

„Das menschliche Gehirn ist aufgrund seiner Architektur bestens darauf eingerichtet, aus einer Vielzahl von Beispielen Regelmäßigkeiten und Muster abzuleiten. Was immer wir lang genug und häufig genug tun, lernen wir beinahe zwangsläufig immer besser, egal ob es um Schach, Fußball, Geige – oder ums Lesen und Schreiben geht. In der regelmäßigen Auseinandersetzung mit einem Lerngegenstand beginnt unser Gehirn automatisch, von den wahrgenommenen Einzelfällen zu abstrahieren und das immer wieder Ähnliche in den Einzelerfahrungen herauszufiltern.“²⁴

Wir empfehlen, diesen induktiven Lernweg durch deduktive Elemente zu ergänzen, also im Unterricht bestimmte Rechtschreibschwerpunkte anzusprechen, die mit der aktuell bearbeiteten Kartei geübt werden. Außerdem braucht es natürlich eigene Unterrichtszeit, in der den Schülerinnen und Schülern die Rechtschreibung in einem strukturierten, an der Schriftsystematik orientierten Unterricht vermittelt wird. Rechtschreibgespräche sind ebenfalls eine zu empfehlende, sinnvolle Ergänzung. Anregungen, wie induktives und deduktives Lernen miteinander verbunden werden können, weitere Methoden, Übungsvorschläge und Unterrichtsideen enthalten die Handreichung zum Grundwortschatz und das zugehörige Portal auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg:

Empfehlung		<p>LISUM, 2024. Grundwortschatz für die Grundschule in Brandenburg - Rechtschreiben. Planungshilfe mit aktualisiertem Grundwortschatz</p> <p>verfügbar unter: https://p.bsbb.eu/grundwortschatz</p>	
-------------------	---	--	---

3.8 Flüssiges Formulieren

Diese Planungshilfe zur Förderung der Schreibflüssigkeit auf Niveaustufe C unterstützt das flüssige Schreiben nicht nur, indem es die Automatisierung der Schreibung von Buchstaben und Buchstabenverbindungen fördert und mit Wortmaterial arbeitet, das den Schülerinnen und Schülern täglich begegnet, sondern auch, indem sie das flüssige Formulieren unterstützt. Jede Kartei bietet dazu ein anderes Textmuster mit steigendem Schwierigkeitsgrad als Grundlage an. Die erste Kartei nutzt dafür einfache Frage-Antwort-Sätze. Die Herausforderungen steigen, wenn Textmuster wie Satztreppen oder kleine Rätsel vorliegen. Stets schreiben Schülerinnen und Schüler im zweiten Trainingsschritt diese Textmuster ab und werden im vierten Trainingsschritt – am Ende einer Trainingswoche – angeregt, etwas Eigenes zu schreiben, das sich an die Textmuster anlehnt. Bevor die Schülerinnen und Schüler eine neue Kartei beginnen zu bearbeiten, wird empfohlen, das jeweils gewählte Textmuster mit den Schülerinnen und Schülern zu besprechen. Damit können Sie sicherstellen, dass alle z. B. wissen, was die Besonderheit eines Elfchens ist.

²⁴ LISUM, 2024. Grundwortschatz für die Grundschule in Brandenburg – Rechtschreiben. Planungshilfe mit aktualisiertem Grundwortschatz. Verfügbar unter: www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rechtschreibrahmen/grundwortschatz. Zugriff am 08.08.2024

3.9 Zusatzmaterial

Auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg haben wir für Sie zusätzliches Material bereitgestellt:

- Planungshilfen zur Förderung der Schreibflüssigkeit in der Schulanfangsphase, auf Niveau C (empfohlene Jahrgangsstufen: Ende 1 und 2) und Niveau D (empfohlene Jahrgangsstufen: 5 und 6)
- verschiedene Blanko-Karteien: Hier können Sie eigene Wörter und Texte einfügen, z. B. Wörter aus dem Klassenwortschatz oder der aktuellen Unterrichtsreihe. Auch für den Fach- und Fremdsprachenunterricht eignen sich die Blanko-Karteien, insbesondere, wenn den Schülerinnen und Schülern die Arbeit mit dem hier vorliegenden Material bereits vertraut ist.

Seite auf dem
Bildungsserver mit
weiteren
Materialien



<https://p.bsbb.eu/r>

4. Aufbau einer Kartei

Jede Kartei folgt dem gleichen Aufbau:

4.1 Deckblatt

Auf dem Deckblatt ist das Symbol der Kartei zu finden, ebenso die Farbe einer Kartei und eine Kurzbeschreibung der Trainingsschritte. Die Farbzuordnung ist beliebig und nur zur besseren Unterscheidbarkeit der Karteien vorhanden.

4.2 Methodische Hinweise

Reinwörter (B1): Methodische Hinweise zur Durchführung

1. Schreibe die Buchstabenverbindungen so oft wie möglich ab. Schreibe so, wie du sie hörst.

Wortmaterial: Buchstabenverbindungen, die von Schreibern einer verbundenen Sprache Schwergleichen bestehen können. Diese Buchstabenverbindungen sind dem Wortmaterial aus Schritt 2 entnommen.

Einordnung in den RLP 1-10: 2-4 Schreibfertigkeiten nutzen

Tipp und Hinweis:

- Beachten die Schreib- bzw. Sprechhaltung
- Beachten die Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen

3 min

Pause

- Übungen zur Fingerlockung
- Klammern gut gelungene Buchstabenverbindungen
- Kennzeichnen von noch zu üübenden Buchstabenverbindungen

1 min

2. Schreibe die Reinwörter so oft wie möglich ab. Schreibe so, wie du sie hörst.

Wortmaterial: 8 Reinwörter in Paaren

Einordnung in den RLP 1-10: je mindestens eines der Wörter entstammt dem Grundwortschatz 1/2

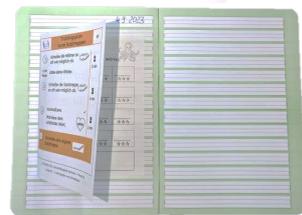
5 min

Auf der Seite mit den methodischen Hinweisen finden sich Angaben zum verwendeten Wortmaterial, zur Textform, zu den spezifischen Zielen der Kartei, zur Einordnung der Schritte in den RLP 1-10, Fachteil C Deutsch und zu Möglichkeiten der Weiterarbeit – auch im Sinne eines integrativen Deutschunterrichts zur Weiterarbeit innerhalb anderer Bereiche des Fachteils C Deutsch. Darüber hinaus enthalten diese Seiten Hinweise auf mögliche Beobachtungsschwerpunkte.

4.3 Trainingspass und Dokumentation



Die Vorlage für den Trainingspass enthält Trainingspässe für zwei Schülerinnen bzw. Schüler. Diese Vorlage muss zweiseitig und möglichst farbig ausgedruckt werden. Anschließend wird der Trainingspass in das Schreibheft eingeklebt. Auf der Vorderseite ist der Trainingsplan für die Kartei abgebildet und so für die Lernenden stets verfügbar. Die Schrittfolge der Trainingspläne ist über alle Karteien hinweg ähnlich – auch die Zeitabschnitte entsprechen sich.



Im Innenteil können die Schülerinnen und Schüler notieren, wie viele Wörter sie in dieser Trainingseinheit geschafft haben zu schreiben. In einigen Karteien werden die Wörter aus dem ersten Trainingsschritt gezählt, in anderen die aus dem zweiten Trainingsschritt. Sie können mit Ihrer Lerngruppe auch etwas anderes vereinbaren. Die Sterne können genutzt werden, um z. B. die Zufriedenheit mit dem eigenen Schreiberfolg einzuschätzen (Flüssigkeit, Korrektheit, Klarheit der Schriftform). Auch hier können mit Ihrer Lerngruppe individuelle Absprachen getroffen werden.

4.4 Karteikartensets



Jede Kartei besteht aus acht durchnummerierten Karten. Die Karten innerhalb einer Kartei haben alle den gleichen Schwierigkeitsgrad. Der Schwierigkeitsgrad der Karteien erhöht sich jedoch sukzessive: So ist die Kartei C1-Frage-Antwort die leichteste, in der nur einzelne Wörter und kurze Sätze abgeschrieben werden müssen. Die Kartei C6-Diablo-Gedichte hingegen erfordert, bereits längere Wörter abzuschreiben und außerdem die spezielle Textform zu beachten.

Anhang: Karteien zur Förderung der Schreibflüssigkeit

C1: Frage-Antwort

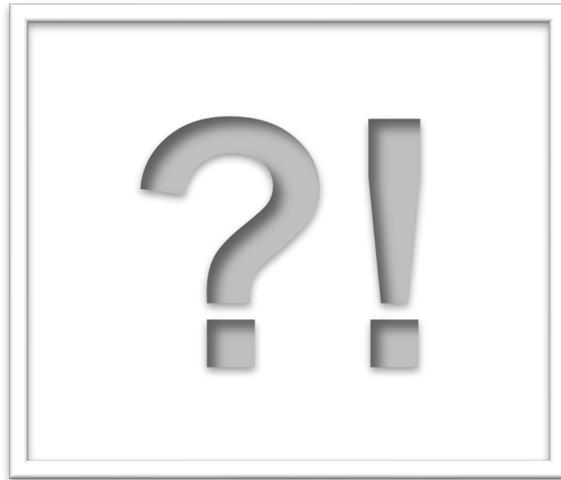
C2: Satztreppen

C3: Sätze umstellen

C4: Rätsel

C5: Wörtliche Rede

C6: Diabolo-Gedichte



C 1

Frage-Antwort

1.

10 Wörter aus dem
Grundwortschatz 3/4

2.

3 Fragen und Antworten
mit Wörtern aus dem
Grundwortschatz 3/4

3.

eigene Sätze schreiben



Frage-Antwort (C1): Methodische Hinweise zur Durchführung

1.	Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. Schreibe so: ein Monat, drei Monate, ...		 3 min
	Wortmaterial	10 Wörter aus dem Grundwortschatz 3/4	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen	
Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung • Beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen 		

Pause

- Einbeziehen des Wörterzählens in Übungen zur Fingerlockerung
- Kennzeichnen von gut gelungenen/ noch zu übenden Buchstabenverbindungen
- Ausfüllen des individuellen Schreibpasses


1 min

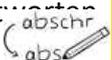
2.	Schreibe die Fragen und Antworten so oft wie möglich ab. Beachte die Textform.		 5 min
	Wortmaterial	3 Fragen und Antworten mit Wörtern aus dem Grundwortschatz 3/4	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Richtig schreiben	
Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Impulse zur Großschreibung des Satzanfangs sowie zur Zeichensetzung bei den verschiedenen Satzarten geben • Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung • Beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen 		

3.	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.		 2 min
	Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Schreibfertigkeiten nutzen	
	Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollfragen vorgeben: Hast du alle Satzanfänge großgeschrieben? Hast du alle Satzzeichen gesetzt? 	
mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit zur Selbstkontrolle nutzen 		

_____ jeweils nur am Ende jeder Trainingswoche durchzuführen: _____

4.	Schreibe mit den Wörtern aus Schritt 1 eigene Sätze.		 10-15 min
	Einordnung in den RLP 1-10	2.6 Schreibstrategien nutzen	
	mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Sätze mit den Wörtern aus Schritt 1 schreiben • Interviewfragen erstellen und passende Antworten finden 	

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

?!	Trainingsplan Frage-Antwort	C1
1	Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. 	 3 min
1 Minute Pause: Zähle deine Wörter		
2	Schreibe die Fragen und Antworten so oft wie möglich ab. 	 5 min
3	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.  	 2 min
4	Schreibe mit den Wörtern aus Schritt 1 eigene Sätze. 	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau C
Kartei C1 – Trainingsplan und Schreibpass

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

?!	Trainingsplan Frage-Antwort	C1
1	Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab. 	 3 min
1 Minute Pause: Zähle deine Wörter		
2	Schreibe die Fragen und Antworten so oft wie möglich ab. 	 5 min
3	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.  	 2 min
4	Schreibe mit den Wörtern aus Schritt 1 eigene Sätze. 	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau C
Kartei C1 – Trainingsplan und Schreibpass

Schreibpass von _____



Nummer Anzahl meiner Wörter

○	_____	_____	_____
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

○	_____	_____	_____
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

○	_____	_____	_____
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

○	_____	_____	_____
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Nummer Anzahl meiner Wörter

○	_____	_____	_____
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

○	_____	_____	_____
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

○	_____	_____	_____
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

○	_____	_____	_____
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Lob
Hinweise

Schreibpass von _____



Nummer Anzahl meiner Wörter

○	_____	_____	_____
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

○	_____	_____	_____
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

○	_____	_____	_____
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

○	_____	_____	_____
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Nummer Anzahl meiner Wörter

○	_____	_____	_____
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

○	_____	_____	_____
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

○	_____	_____	_____
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

○	_____	_____	_____
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Lob
Hinweise



Frage-Antwort

1

Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab.
Schreibe so: ein Monat, drei Monate, ...

ein Monat

drei Monate

ein Jahr

fünf Jahre

sechs

zwölf

wie

viele

wie viele

Wie viele?



Frage-Antwort

2

Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab.
Schreibe so: eine Woche, zwei Wochen, ...

eine Woche

zwei Wochen

der Tag

die Tage

vier

sieben

lange

oft

Wie lange?

Wie oft?



Frage-Antwort

3

Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab.
Schreibe so: das Land, deutsch, ...

das Land

deutsch

Deutschland

wir leben

du lebst

der Unterricht

wir beginnen

er beginnt

acht Uhr

welche



Frage-Antwort

4

Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab.
Schreibe so: der Baum, die Bäume, ...

der Baum

die Bäume

der Frühling

der Herbst

die Ferien

die Herbstferien

beginnen

blühen

der Oktober

Wann?



2

Schreibe die Fragen und Antworten
so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform.

Wie viele Wochen hat ein Monat?
Ein Monat hat vier Wochen.

Wie viele Tage hat eine Woche?
Eine Woche hat sieben Tage.

Wie viele Stunden hat ein Tag?
Ein Tag hat 24 Stunden.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



1

Schreibe die Fragen und Antworten
so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform.

Wie viele Tage hat ein Monat?
Ein Monat hat 28 bis 31 Tage.

Wie viele Monate hat ein Jahr?
Ein Jahr hat zwölf Monate.

Wie viele Monate hat ein halbes Jahr?
Ein halbes Jahr hat sechs Monate.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



4

Schreibe die Fragen und Antworten
so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform.

Wann blühen die Blumen?
Die Blumen blühen im Frühling.

Wann verlieren die Bäume ihre
Blätter?
Die Bäume verlieren ihre Blätter im
Herbst.

Wann beginnen die Herbstferien?
Die Herbstferien beginnen im Oktober.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



3

Schreibe die Fragen und Antworten
so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform.

In welchem Land lebst du?
Ich lebe in Deutschland.

Wohnst du in der Stadt oder
auf dem Land?
Ich wohne in der Stadt.

Wann beginnt der Unterricht?
Der Unterricht beginnt um acht Uhr.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



Frage-Antwort

5

Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab.
Schreibe so: sie impfen, sie impft, ...

sie impfen

sie impft

sie grüßen

sie begrüßt

der Lehrer

die Lehrerin

der Arzt

die Ärztin

die Schülerinnen

Wer?



Frage-Antwort

6

Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab.
Schreibe so: zehn Grad, null Grad, ...

zehn Grad

null Grad

Minusgrade

das Thermometer

die Thermosflasche

die Temperatur

warm

die Wärme

kalt

die Kälte



Frage-Antwort

7

Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab.
Schreibe so: wir messen, ich messe, ...

wir messen

ich messe

du misst

das Lineal

die Uhr

die Zeit

die Zeitdauer

der Zeitpunkt

lang

die Länge



Frage-Antwort

8

Schreibe die Wörter so oft wie möglich ab.
Schreibe so: wir kommen, ich komme, ...

wir kommen

ich komme

du kommst

der Tag

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

die Tageszeit

der Mittag



6

Schreibe die Fragen und Antworten
so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform.

Was hilft dir bei Bauchschmerzen?

Die Wärmflasche hilft mir bei
Bauchschmerzen.

Wer hält deinen Tee bei Kälte warm?

Die Thermosflasche hält meinen Tee
warm.

Wann gefriert das Wasser?

Das Wasser gefriert bei Minusgraden.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



5

Schreibe die Fragen und Antworten
so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform.

Wer impft dich?

Die Ärztin impft mich.

Wer begrüßt die Lehrerin?

Die Schüler begrüßen die Lehrerin.

Wer fährt den Schulbus?

Der Busfahrer fährt den Schulbus.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



8

Schreibe die Fragen und Antworten
so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform.

Welcher Tag kommt nach Montag?

Nach Montag kommt Dienstag.

Welcher Tag kommt vor Donnerstag?

Vor Donnerstag kommt Mittwoch.

Welcher Tag kommt zwischen Freitag
und Sonntag?

Zwischen Freitag und Sonntag kommt
Samstag.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



7

Schreibe die Fragen und Antworten
so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform.

Was misst du mit dem Lineal?

Mit dem Lineal messe ich die Länge.

Was misst du mit der Uhr?

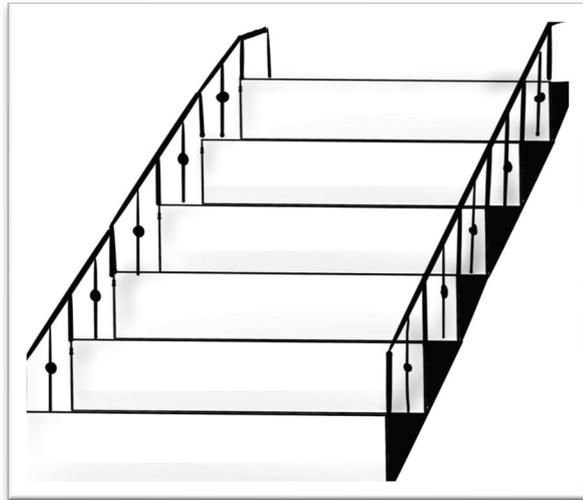
Mit der Uhr messe ich den Zeitpunkt.

Was misst du mit dem Thermometer?

Mit dem Thermometer messe ich die
Temperatur.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



C 2

lange Satztreppen

1.

10 Wortgruppen mit
Wörtern aus dem
Grundwortschatz 3/4

2.

Satztreppen mit Wörtern
aus dem
Grundwortschatz 3/4

3.

eigene Satztreppen
schreiben



Satztreppen (C2): Methodische Hinweise zur Durchführung

1.	Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab. Schreibe so: sie liest, sie las, ... Zähle deine Wörter.		 3 min
	Wortmaterial	10 Wortgruppen mit Wörtern aus dem Grundwortschatz 3/4, welche dem Wortmaterial aus Schritt 2 entnommen sind	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen	
	Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung • Beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen 	

Pause

- Einbeziehen des Wörterzählens in Übungen zur Fingerlockerung
- Kennzeichnen von gut gelungenen/ noch zu übenden Buchstabenverbindungen
- Ausfüllen des individuellen Schreibpasses



2.	Schreibe die Satztreppen so oft wie möglich ab. Beachte die Form.		 5 min
	Wortmaterial	Satztreppen mit Wörtern aus dem Grundwortschatz 3/4	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Richtig schreiben 2.4 Schreibfertigkeiten nutzen - Die äußere Form von Texten gestalten	
	Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibform Satzterappe sollte der Lerngruppe bekannt sein • Hinweise zur Hefteinteilung geben, damit die Satztreppen auch formgerecht untereinander geschrieben werden können 	

3.	Kontrolliere deine Schreibweise. Markiere dein schönstes Wort.		 2 min
	Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Schreibfertigkeiten nutzen	
	Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollfragen vorgeben: Hast du richtig und lesbar geschrieben? Hast du die Schreibzeile eingehalten? 	
	mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wörterbuch zur Selbstkontrolle nutzen • Kennzeichnen von schwierigen Wörtern für die Rechtschreibkartei 	

jeweils nur am Ende jeder Trainingswoche durchzuführen:

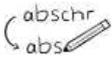
4.	Schreibe eine eigene Satzterappe.		 10-15 min
	Einordnung in den RLP 1-10	2.6 Schreibstrategien nutzen	
	mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der eigenen Satztreppen vor der Lerngruppe und/oder Sammlung der eigenen Texte im Portfolioordner • mit den Wörtern aus Schritt 1 Sätze schreiben; verschiedene Satzarten • erste Hinweise auf Satzglieder geben (Sprachbewusstheit entwickeln) • Texte untersuchen: verwendete Satzlängen (Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen) 	

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

	Trainingsplan lange Satztreppen	C2
1	Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab. 	 3 min
1 Minute Pause: Zähle deine Wörter		
2	Schreibe die Satztreppen so oft wie möglich ab. 	 5 min
3	Kontrolliere deine Schreibweisen.  Markiere dein schönstes Wort. 	 2 min
4	Schreibe eine eigene Satztrepp 	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau C
Kartei C2 – Trainingsplan und Schreibpass

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

	Trainingsplan lange Satztreppen	C2
1	Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab. 	 3 min
1 Minute Pause: Zähle deine Wörter		
2	Schreibe die Satztreppen so oft wie möglich ab. 	 5 min
3	Kontrolliere deine Schreibweisen.  Markiere dein schönstes Wort. 	 2 min
4	Schreibe eine eigene Satztrepp 	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau C
Kartei C2 – Trainingsplan und Schreibpass

Schreibpass von _____



Nummer

Anzahl meiner Wörter

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

Nummer

Anzahl meiner Wörter

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

Lob
Hinweise

Schreibpass von _____



Nummer

Anzahl meiner Wörter

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

Nummer

Anzahl meiner Wörter

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

Lob
Hinweise



lange Satztreppen

1

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: sie liest, sie las, ...

sie liest

sie las

er misst

er maß

ich kenne

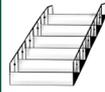
ich kannte

wir bauen

wir bauten

die Länge

das Gebäude



lange Satztreppen

2

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: fünf Tage, sieben Wochen, ...

fünf Tage

sieben Wochen

zwölf Monate

richtig rechnen

deutlich erzählen

fehlerfrei schreiben

über eigene Erlebnisse

von geheimen Texten

spannende Geschichten

ein fröhliches Ende



lange Satztreppen

3

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: lang, die Länge, ...

lang

die Länge

hungrig

der Hunger

packen

das Päckchen

der Platz

das Plätzchen

mixen

die Maschine



lange Satztreppen

4

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: rühren, öffnen, ...

rühren

öffnen

backen

der glatte Teig

der süße Tee

die offene Tür

die trockene Nuss

die große Schüssel

der leichte Löffel

das scharfe Messer



2

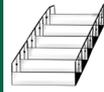
Schreibe die Satztreppen so oft
wie möglich ab.
Beachte die Form.

Arne
Arne rechnet.
Arne rechnet richtig.
Arne rechnet richtig fünf Tage lang.
Arne rechnet richtig fünf Tage lang in
der Schule.

Lena
Lena erzählt.
Lena erzählt oft.
Lena erzählt oft lustige Geschichten.
Lena erzählt oft lustige Geschichten
über ihre Erlebnisse.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



1

Schreibe die Satztreppen so oft
wie möglich ab.
Beachte die Form.

Helene
Helene liest.
Helene liest in dicken Büchern.
Helene liest in dicken Büchern und
kennt alle Texte.

Hannes
Hannes misst.
Hannes misst fehlerfrei.
Hannes misst fehlerfrei die Länge
des Gebäudes.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



4

Schreibe die Satztreppen so oft
wie möglich ab.
Beachte die Form.

Rosa
Rosa rührt.
Rosa rührt die süße Suppe.
Rosa rührt die süße Suppe geduldig.
Rosa rührt die süße Suppe geduldig mit
dem Löffel.

Lunis
Lunis öffnet.
Lunis öffnet die Nüsse.
Lunis öffnet die Nüsse geschickt.
Lunis öffnet die Nüsse geschickt mit dem
Messer.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



3

Schreibe die Satztreppen so oft
wie möglich ab.
Beachte die Form.

Timo
Timo mixt.
Timo mixt lange.
Timo mixt lange den Plätzchenteig
Timo mixt lange den Plätzchenteig mit
der Maschine.

Nina
Nina backt.
Nina backt hungrig.
Nina backt hungrig Pizza.
Nina backt hungrig Pizza mit Pilzen.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



lange Satztreppen

5

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: ich spaziere, ich spazierte, ...

ich spaziere

ich spazierte

er wandert

er ist gewandert

du schwitzt

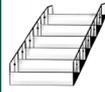
du hast geschwitzt

der wilde Wald

der dicke Stamm

der kühle Wind

das kräftige Gewitter



lange Satztreppen

6

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: er schläft, er schlief, ...

er schläft

er schlief

wir erleben

wir erlebten

träumen

der Traum

gefährlich

die Gefahr

aufräumen

der Raum



lange Satztreppen

7

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: der laute Lärm, der grüne Park, ...

der laute Lärm

der grüne Park

die leuchtende Stadt

das bunte Laub

der junge Igel

die leckeren Pilze

der dreckige Müll

die schnellen Autos

die wilden Vögel

der farbenfrohe Herbst



lange Satztreppen

8

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: verreisen, ihr seid verreist, ...

verreisen

ihr seid verreist

nehmen

sie hat genommen

packen

er hat gepackt

das neue Handy

das zukünftige Ziel

die nützliche Hilfe

die fröhlichen Freunde



6

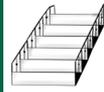
Schreibe die Satztreppen so oft
wie möglich ab.
Beachte die Form.

Anna
Anna schläft.
Anna schläft und träumt.
Anna schläft und träumt von einer
geheimen Höhle.

Fritz
Fritz erlebt.
Fritz erlebt gefährliche Abenteuer.
Fritz erlebt gefährliche Abenteuer in
seinen Träumen.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



5

Schreibe die Satztreppen so oft
wie möglich ab.
Beachte die Form.

Zwei Freunde
Zwei Freunde spazieren.
Zwei Freunde spazieren mit ihren
Hunden.
Zwei Freunde spazieren mit ihren
Hunden im Wald.

Die Großeltern
Die Großeltern wandern.
Die Großeltern wandern und schwitzen.
Die Großeltern wandern und schwitzen
in der Hitze.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



8

Schreibe die Satztreppen so oft
wie möglich ab.
Beachte die Form.

Alex
Alex packt.
Alex packt seine Tasche.
Alex packt seine Tasche und reist an
ein fremdes Ziel.

Mia
Mia nimmt.
Mia nimmt ihr Handy.
Mia nimmt ihr Handy und trifft sich
mit Freunden.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



7

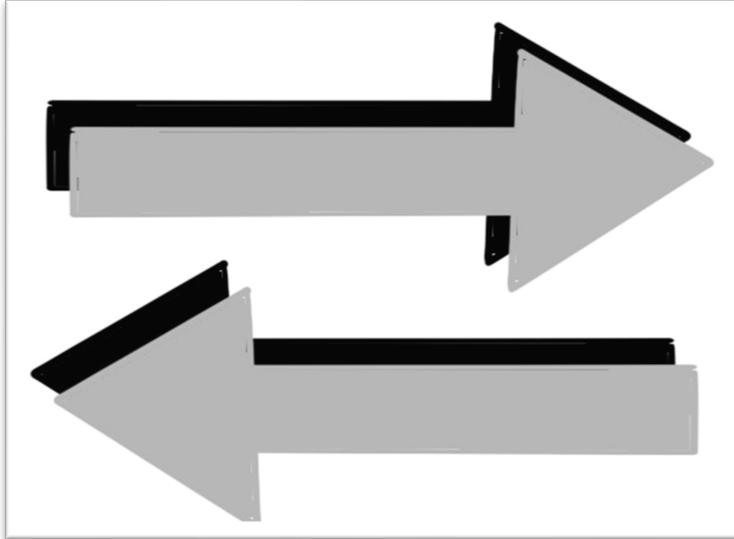
Schreibe die Satztreppen so oft
wie möglich ab.
Beachte die Form.

Zwei Igel
Zwei Igel streiten sich.
Zwei Igel streiten sich im Herbst.
Zwei Igel streiten sich im Herbst um
den Laubhaufen.

Zwölf Spatzen
Zwölf Spatzen landen.
Zwölf Spatzen landen im Stadtpark.
Zwölf Spatzen landen im Stadtpark
und machen Lärm.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



C 3

Sätze umstellen

1.

10 Wortgruppen mit
Wörtern aus dem
Grundwortschatz 3/4

2.

1 Satz und 1 Satzumstellung
mit Wörtern aus
dem Grundwortschatz 3/4

3.

einen Satz bilden und
diesen umstellen



Sätze umstellen (C3): Methodische Hinweise zur Durchführung

1.	Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab. Zähle deine Wörter.		 3 min
	Wortmaterial	10 Wortgruppen mit Wörtern aus dem Grundwortschatz 3/4	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen	
Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung sowie der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen • Anzahl der Wörter mit Bleistift über die Wörter schreiben 		

Pause

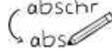
<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehen des Wörterzählens in Übungen zur Fingerlockerung • Kennzeichnen von gut gelungenen/noch zu übenden Buchstabenverbindungen • Ausfüllen des individuellen Schreibpasses 	 1 min
---	---

2.	Schreibe die Sätze so oft wie möglich ab. Beachte die Textform.		 5 min
	Wortmaterial	1 Satz und 1 Umstellung mit Wörtern aus dem Grundwortschatz 3/4	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Richtig schreiben	
Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Impulse zur Großschreibung des Satzanfangs sowie zur Zeichensetzung bei den verschiedenen Satzarten geben • Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung sowie der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen 		

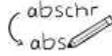
3.	Kontrolliere deine Schreibweise. Markiere dein schönstes Wort.		 2 min	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Schreibfertigkeiten nutzen		
	Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollfragen vorgeben: Hast du richtig geschrieben? Hast du lesbar geschrieben? Sind die Satzanfänge großgeschrieben und die Satzzeichen gesetzt? 		
	mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit zur Kontrolle nutzen • Wörterbucharbeit 		

_____ jeweils nur am Ende jeder Trainingswoche durchzuführen: _____

4.	Schreibe selbst einen Satz und stelle ihn danach um.		 10-15 min
	Einordnung in den RLP 1-10	2.6 Schreibstrategien nutzen	
	mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Sätze in allen Varianten umstellen und die Möglichkeiten aufschreiben • Thematisieren der Satzarten (Aussage-, Aufforderungs-, Fragesätze) • erste Hinweise auf Satzglieder geben (Sprachbewusstheit entwickeln) 	

	Trainingsplan Sätze umstellen	C3
1	Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab. 	 3 min
1 Minute Pause: Zähle deine Wörter		
2	Schreibe die Sätze so oft wie möglich ab. 	 5 min
3	Kontrolliere deine Schreibweisen. ✓ Markiere dein schönstes Wort. 	 2 min
4	Schreibe selbst einen Satz und stelle ihn um. 	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau C
Kartei C3 – Trainingsplan und Schreibpass

	Trainingsplan Sätze umstellen	C3
1	Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab. 	 3 min
1 Minute Pause: Zähle deine Wörter		
2	Schreibe die Sätze so oft wie möglich ab. 	 5 min
3	Kontrolliere deine Schreibweisen. ✓ Markiere dein schönstes Wort. 	 2 min
4	Schreibe selbst einen Satz und stelle ihn um. 	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau C
Kartei C3 – Trainingsplan und Schreibpass

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

Schreibpass von _____



Nummer

Anzahl meiner Wörter

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

Lob			
Hinweise			

Nummer

Anzahl meiner Wörter.

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

Schreibpass von _____



Nummer

Anzahl meiner Wörter

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

Nummer

Anzahl meiner Wörter

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

Lob			
Hinweise			



Sätze umstellen

1

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: der Spaziergang, während, ...

der Spaziergang

während

während eines Spaziergangs

wir skizzieren

die Skizze

Blätter skizzieren

Bäume skizzieren

im Block

wir zeichnen

wir bestimmen



Sätze umstellen

2

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: es gibt, zu Weihnachten, ...

es gibt

zu Weihnachten

zu Ostern

zwei Wochen

Ferientage

Ferienwochen

Osterferien

Sommerferien

Herbstferien

Weihnachtsferien



Sätze umstellen

3

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: zufrieren, er ist zugefroren, ...

zufrieren

er ist zugefroren

er fror zu

wärmere Kleidung

wärmere Winter

Erderwärmung

der Dorfteich

der Waldsee

in den letzten Jahren

in den nächsten Jahren



Sätze umstellen

4

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: quer, überqueren, ...

quer

überqueren

der Straßenverkehr

eine Kreuzung

eine Straßenkreuzung

Vorfahrt

Vorfahrtsregel

Klassenregel

Spielregel

Verkehrsregel



2

Schreibe die Sätze so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform.

Zu Weihnachten und zu Ostern gibt es zum Glück häufig zwei Wochen Ferien.

Zum Glück gibt es häufig zu Weihnachten und zu Ostern zwei Wochen Ferien.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



1

Schreibe die Sätze so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform.

Während eines Spaziergangs skizzieren wir in einem Block Blätter von Bäumen und Pflanzen.

In einem Block skizzieren wir während eines Spaziergangs Blätter von Bäumen und Pflanzen.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



4

Schreibe die Sätze so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform.

An einer Kreuzung überqueren wir nach den Regeln der Vorfahrt die Straße.

Nach den Regeln der Vorfahrt überqueren wir an einer Kreuzung die Straße.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



3

Schreibe die Sätze so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform.

In den letzten Jahren froh der Teich neben der Straße wegen der wärmeren Winter nicht mehr zu.

Wegen der wärmeren Winter froh der Teich neben der Straße in den letzten Jahren nicht mehr zu.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



Sätze umstellen

5

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: Deutschland, Nachbarland, ...

Deutschland

Nachbarland

Länder Europas

Länder Asiens

Länder Amerikas

Länder Afrikas

Frieden

Weltfrieden

Krieg

Weltkrieg



Sätze umstellen

6

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: Waldtiere, Waldbeeren, ...

Waldtiere

Waldbeeren

Pflanzenwurzel

er ernährt sich

die Ernährung

die Fuchsfamilie

der Eichhörnchenkobel

der Mäusebau

das Schneckenhaus

das Schneckentempo



Sätze umstellen

7

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: in der Zukunft, zukünftig, ...

in der Zukunft

zukünftig

in der Vergangenheit

vor vielen Jahren

in einigen Jahren

Energie

Elektroenergie

Wärmeenergie

Energiehaushalt

Verbrennungsmotor



Sätze umstellen

8

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: Wortarten, Satzarten, ...

Wortarten

Satzarten

Satzzeichen

kurze Texte

Textformen

Selbstkontrolle

fehlerfrei rechnen

flüssig formulieren

vollständig abschreiben

Aufgabenpäckchen



6

Schreibe die Sätze so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform.

Anders als ein Eichhörnchen ernährt sich ein Fuchs von Wurzeln und Beeren sowie von Schnecken und Mäusen.

Ein Fuchs ernährt sich, anders als ein Eichhörnchen, von Wurzeln und Beeren sowie von Schnecken und Mäusen.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



5

Schreibe die Sätze so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform.

Deutschland setzt sich zusammen mit den Ländern Europas für Frieden in der ganzen Welt ein.

Für Frieden in der ganzen Welt setzt sich Deutschland zusammen mit den Ländern Europas ein.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



8

Schreibe die Sätze so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform.

Ich kann inzwischen Wörter, Sätze und kleine Texte vollständig, flüssig sowie fehlerfrei abschreiben.

Vollständig, flüssig sowie fehlerfrei kann ich inzwischen Wörter, Sätze und kleine Texte abschreiben.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



7

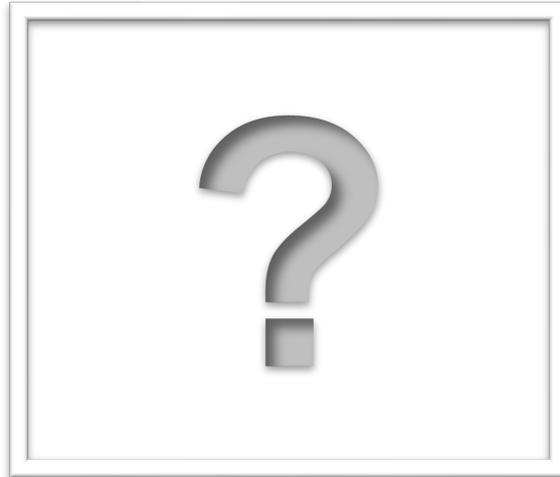
Schreibe die Sätze so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform.

In Zukunft soll unsere Energie nicht mehr durch Verbrennung von Gas, Kohle und Öl gewonnen werden.

Unsere Energie soll in Zukunft nicht mehr durch Verbrennung von Gas, Kohle und Öl gewonnen werden.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



C 4

Rätsel

1.

10 Wörter aus dem
Grundwortschatz 3/4,
geordnet nach Rechtschreib-
schwerpunkten

2.

Rätsel mit ca. 40 Wörtern,
überwiegend aus dem
Grundwortschatz 3/4

3.

eigene Rätsel schreiben



Rätsel (C4): Methodische Hinweise zur Durchführung

1.	Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab. Schreibe so: biegen, fliegen, ... Zähle deine Wörter.		 3 min
	Wortmaterial	10 Wörter aus dem Grundwortschatz 3/4, geordnet nach Rechtschreibschwerpunkten, d. h. Wörter mit -ie, -ck, -tz, -ß, V/v, St/st, Sp/sp, Doppelkonsonanten	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen	
	Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung • Beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen • Aufmerksamkeit auf die Rechtschreibschwerpunkte lenken 	

Pause

- einbeziehen des Wörterzählens in Übungen zur Fingerlockerung
- kennzeichnen von gut gelungenen / noch zu übenden Buchstabenverbindungen
- ausfüllen des individuellen Schreibpasses



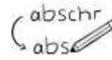
2.	Schreibe das Rätsel so oft wie möglich ab.		 5 min
	Wortmaterial	Rätsel mit ca. 40 Wörtern, überwiegend aus dem Grundwortschatz 3/4	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Richtig schreiben	
	Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • vorlesen der Räseltexte in der Einführungsstunde • beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung 	

3.	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.		 2 min
	Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Schreibfertigkeiten nutzen	
	Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollfragen vorgeben: Hast du richtig geschrieben? • Sind alle Satzzeichen gesetzt? 	
	mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wörterbuch zur Selbstkontrolle heranziehen 	

_____ jeweils nur am Ende jeder Trainingswoche durchzuführen: _____

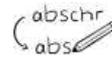
4.	Schreibe selbst ein Rätsel.		 10-15 min
	Einordnung in den RLP 1-10	2.6 Schreibstrategien nutzen	
	mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Rätsel vor der Klasse präsentieren und/ oder im Portfolioordner sammeln • Rätselheft der Lerngruppe anlegen • Rätsel vortragen lassen (Sprechen und Zuhören) 	

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

?	Trainingsplan Rätsel	C4
1	Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab. 	 3 min
1 Minute Pause: Zähle deine Wörter		
2	Schreibe das Rätsel so oft wie möglich ab. 	 5 min
3	Kontrolliere: ✓ Hast du richtig geschrieben? Sind alle Satzzeichen gesetzt? Markiere dein schönstes Wort. 	 2 min
4	Schreibe selbst ein Rätsel. 	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau C
Kartei C4 – Trainingsplan und Schreibpass

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

?	Trainingsplan Rätsel	C4
1	Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab. 	 3 min
1 Minute Pause: Zähle deine Wörter		
2	Schreibe das Rätsel so oft wie möglich ab. 	 5 min
3	Kontrolliere: ✓ Hast du richtig geschrieben? Sind alle Satzzeichen gesetzt? Markiere dein schönstes Wort. 	 2 min
4	Schreibe selbst ein Rätsel. 	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau C
Kartei C4 – Trainingsplan und Schreibpass

Schreibpass von _____



Nummer

Anzahl meiner Wörter

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

Lob
Hinweise

Nummer

Anzahl meiner Wörter.

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

Schreibpass von _____



Nummer

Anzahl meiner Wörter

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

Lob
Hinweise

Nummer

Anzahl meiner Wörter.

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

?	Rätsel	1
<p>Schreibe die Wörter mit ie so oft wie möglich ab. Schreibe so: biegen, fliegen, ...</p>		
biegen		
fliegen		
wiegen		
lieb		
schief		
tief		
die Biene		
die Kiefer		
das Ziel		
die Zwiebel		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau C
Kartei C4 – Rätsel

?	Rätsel	2
<p>Schreibe die Wörter mit Doppelkonsonanten so oft wie möglich ab. Schreibe so: beginnen, bitten, ...</p>		
beginnen		
bitten		
füllen		
treffen		
wissen		
die Brille		
das Interesse		
die Mitte		
die Nummer		
das Zimmer		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau C
Kartei C4 – Rätsel

?	Rätsel	3
<p>Schreibe die Wörter mit V/ v so oft wie möglich ab. Schreibe so: vollständig, vielleicht, ...</p>		
vollständig		
vielleicht		
verbieten		
verbrauchen		
verlieren		
versuchen		
die Vase		
der Vater		
der Verein		
die Vorfahrt		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau C
Kartei C4 – Rätsel

?	Rätsel	4
<p>Schreibe die Wörter mit St/ st so oft wie möglich ab. Schreibe so: still, stark, ...</p>		
still		
stark		
stehen		
stellen		
streiten		
bestimmen		
der Stift		
die Stange		
die Stunde		
der Strand		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau C
Kartei C4 – Rätsel



2

**Schreibe das Rätsel
so oft wie möglich ab.**

Ich bin meist rechteckig und unterschiedlich dick.

Ich habe keine Wände, sondern zwei Deckel und einen Rücken.
Dazwischen sind viele Seiten aus Papier.

Ich enthalte Geschichten, Sachtexte oder Rezepte.

Wer bin ich?

Lösung: HCUB



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



1

**Schreibe das Rätsel
so oft wie möglich ab.**

Ich habe zwei Löcher, eines für den Daumen und eines für den Zeigefinger.

Meine Klingen sind aus Metall.
Ich schneide Papier, Pappe oder auch Wollfäden.

Du brauchst mich oft zum Basteln.

Wer bin ich?

Lösung: ERECHS



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



4

**Schreibe das Rätsel
so oft wie möglich ab.**

Ich bin viereckig und unterschiedlich groß. Ich bestehe aus Papier.

Meine Seiten haben Linien oder Kästchen. Mich gibt es auch blanko.

Oft habe ich ein Löschblatt bei mir.

Du kannst Wörter, Sätze und Zahlen mit mir aufschreiben.

Wer bin ich?

Lösung: TFEH



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



3

**Schreibe das Rätsel
so oft wie möglich ab.**

Ich habe eine Feder, eine Kappe und einen Griff. Mich gibt es in verschiedenen Farben.

Ich passe in die linke oder in die rechte Hand.

Jungen und Mädchen brauchen mich täglich in der Schule.

Ich schreibe deine Gedanken auf.

Wer bin ich?

Lösung: RELLÜF



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.

?	Rätsel	5
<p>Schreibe die Wörter mit ß so oft wie möglich ab. Schreibe so: außen, draußen, ...</p>		
<p>außen</p>		
<p>draußen</p>		
<p>fleißig</p>		
<p>groß</p>		
<p>fließen</p>		
<p>gießen</p>		
<p>grüßen</p>		
<p>der Gruß</p>		
<p>der Fuß</p>		
<p>der Fleiß</p>		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau C
Kartei C4 – Rätsel

?	Rätsel	6
<p>Schreibe die Wörter mit tz so oft wie möglich ab. Schreibe so: der Arzt, der Blitz, ...</p>		
<p>der Schatz</p>		
<p>der Blitz</p>		
<p>das Gesetz</p>		
<p>die Hitze</p>		
<p>die Katze</p>		
<p>der Platz</p>		
<p>der Satz</p>		
<p>der Schutz</p>		
<p>der Schmutz</p>		
<p>die Spitze</p>		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau C
Kartei C4 – Rätsel

?	Rätsel	7
<p>Schreibe die Wörter mit ck so oft wie möglich ab. Schreibe so: dick, eckig, ...</p>		
<p>dick</p>		
<p>eckig</p>		
<p>dreckig</p>		
<p>trocken</p>		
<p>backen</p>		
<p>blicken</p>		
<p>drücken</p>		
<p>entwickeln</p>		
<p>packen</p>		
<p>schmecken</p>		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau C
Kartei C4 – Rätsel

?	Rätsel	8
<p>Schreibe die Wörter mit Sp/ sp so oft wie möglich ab. Schreibe so: sparen, spielen, ...</p>		
<p>sparen</p>		
<p>spielen</p>		
<p>spazieren</p>		
<p>sprechen</p>		
<p>spiegeln</p>		
<p>der Spiegel</p>		
<p>der Spruch</p>		
<p>der Spaziergang</p>		
<p>der Spielplatz</p>		
<p>die Spardose</p>		

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau C
Kartei C4 – Rätsel



6

**Schreibe das Rätsel
so oft wie möglich ab.**

Ich bin in der Natur zu finden, aber
auch in deiner Schultasche.

Draußen hänge ich an Bäumen oder
Sträuchern. Nur im Herbst falle ich
herunter.

Draußen bemalst du mich mit bunten
Bildern. Ich werde in deinem Hefter
aufbewahrt.

Wer bin ich?

Lösung: TTALB



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



5

**Schreibe das Rätsel
so oft wie möglich ab.**

Ich habe vier Seiten und einen
Reißverschluss. Ich bin unterschiedlich
groß.

Du brauchst mich zum Verstauen von
Stiften. Oft enthalte ich einen Füller,
ein Lineal und einen Radiergummi.

Ich begleite dich in jeder
Unterrichtsstunde und liege vor dir
auf dem Tisch.

Wer bin ich?

Lösung: EHCSATREDEF



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



8

**Schreibe das Rätsel
so oft wie möglich ab.**

Ich bin rund, eckig oder anders
geformt. Ich bestehe aus Gummi.

Ich bin der Retter in der Not.
Hast du dich mit dem Bleistift
verschrieben, kann ich dir helfen.

Ich radriere falsche Antworten weg
und kann Fehler verschwinden
lassen.

Wer bin ich?

Lösung: IMMUGREIDAR



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



7

**Schreibe das Rätsel
so oft wie möglich ab.**

Ich bin eckig und unterschiedlich
schwer. Ich habe einen Deckel, einen
Griff und meine Wände sind sehr stabil.

Ich beschütze deine Schulsachen vor
Wind und Wetter.

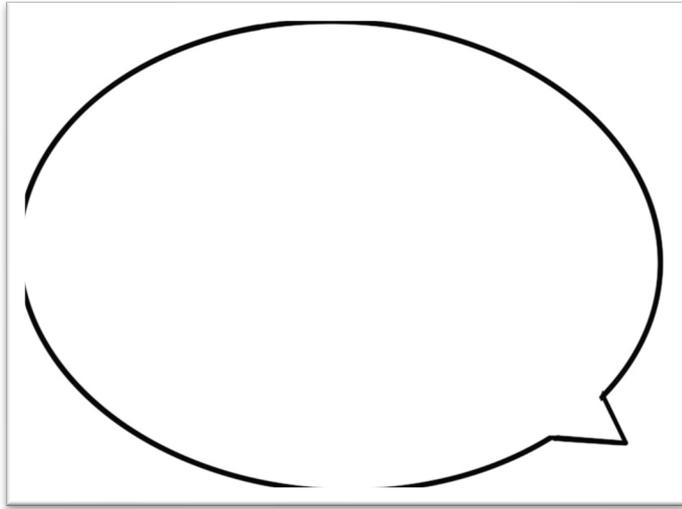
Ich begleite dich an jedem Schultag und
mache nur in den Ferien eine Pause.

Wer bin ich?

Lösung: EHCSATLUHCS



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



C 5

Wörtliche Rede

1.

10 Wortgruppen mit
Wörtern aus dem
Grundwortschatz 3/4

2.

Wörter des
Grundwortschatzes 3/4 in der
Textform Witz

3.

eigene Witze schreiben



Wörtliche Rede (C5): Methodische Hinweise zur Durchführung

1.	Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab. Zähle deine Wörter.		 3 min
	Wortmaterial	10 Wortgruppen mit Wörtern aus dem Grundwortschatz 3/4	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen	
	Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none">• Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung• Beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen	

Pause	<ul style="list-style-type: none">• Einbeziehen des Wörterzählens in Übungen zur Fingerlockerung• Kennzeichnen von gut gelungenen/ noch zu übenden Buchstabenverbindungen• Ausfüllen des individuellen Schreibpasses	 1 min
--------------	--	--

2.	Schreibe den Witz so oft wie möglich ab. Beachte die Textform und die Redezeichen.		 5 min
	Wortmaterial	1 Witz mit Wörtern aus dem Grundwortschatz 3/4; wörtliche Rede sowie vor- und nachgestellter Redebegleitsatz	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Richtig schreiben	
	Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none">• Lerngruppe sollte die Wörtliche Rede kennen; ggf. ab Jahrgangsstufe 4• Impulse zur Beachtung der Satz- und Redezeichen geben• Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung und der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen	

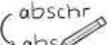
3.	Kontrolliere. Markiere dein schönstes Wort.		 2 min
	Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Schreibfertigkeiten nutzen	
	Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none">• Kontrollfragen vorgeben: Hast du richtig geschrieben? Sind alle Satzanfänge großgeschrieben? Hast du alle Rede- und Satzzeichen gesetzt?	
	mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none">• Kennzeichnen von schwierigen Wörtern für die Rechtschreibkartei• Partnerarbeit zur Selbstkontrolle nutzen	

_____ jeweils nur am Ende jeder Trainingswoche durchzuführen: _____

4.	Schreibe selbst einen Witz.		 10-15 min
	Einordnung in den RLP 1-10	2.6 Schreibstrategien nutzen	
	mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none">• Witzbuch als Schreibimpuls verwenden• Witzbuch für die Lerngruppe erstellen	

	Trainingsplan Wörtliche Rede	C5
1	Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab. 	 3 min
1 Minute Pause: Zähle deine Wörter		
2	Schreibe den Witz so oft wie möglich ab. 	 5 min
3	Kontrolliere: ✓ Hast du richtig geschrieben? Sind alle Zeichen gesetzt? Markiere dein schönstes Wort. 	 2 min
4	Schreibe selbst einen Witz. 	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau C
Kartei C5 – Trainingsplan und Schreibpass

	Trainingsplan Wörtliche Rede	C5
1	Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab. 	 3 min
1 Minute Pause: Zähle deine Wörter		
2	Schreibe den Witz so oft wie möglich ab. 	 5 min
3	Kontrolliere: ✓ Hast du richtig geschrieben? Sind alle Zeichen gesetzt? Markiere dein schönstes Wort. 	 2 min
4	Schreibe selbst einen Witz. 	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau C
Kartei C5 – Trainingsplan und Schreibpass

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

Schreibpass von _____



Nummer

Anzahl meiner Wörter

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

Nummer

Anzahl meiner Wörter.

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

Lob
Hinweise

Schreibpass von _____



Nummer

Anzahl meiner Wörter

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

Nummer

Anzahl meiner Wörter

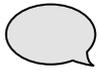
○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

Lob
Hinweise



Wörtliche Rede

1

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: sie beschließt, du brauchst, ...

sie beschließt

du brauchst

es bittet

neue Schuhe

dieses Mal

keine Schuhe

mit Schnürsenkeln

das Kind

die Mutter

das Tausendfuß-Kind



Wörtliche Rede

2

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: er überlegt, zu Fuß gehen, ...

er überlegt

zu Fuß gehen

ich komme dahin

sie meint

ich will

wir nehmen

wir können

so sehr

der Hund

eine Idee



Wörtliche Rede

3

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: es bellt, du bestellst, ...

es bellt

du bestellst

es wundert sich

man muss

es behauptet

wir sprechen

die Sprache

die Fremdsprache

das Huhn

der Hahn



Wörtliche Rede

4

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: es fängt an, nass werden, ...

es fängt an

nass werden

es regnet

es beginnt

wir springen

lass uns springen

er sitzt

mit einem anderen

der Froschteich

das Wasserloch



2

Schreibe den Witz so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform und die Zeichen
der wörtlichen Rede.

Herr Floh überlegt: „Ich will so sehr
einmal nach Berlin reisen.
Wie komme ich nur dahin?“

„Ich habe eine Idee! Wir können
zu Fuß gehen oder einen Hund
nehmen“, meint Frau Floh.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



1

Schreibe den Witz so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform und die Zeichen
der wörtlichen Rede.

Mutter Tausendfuß beschließt:
„Kind, du brauchst neue Schuhe.“

„Aber Mama, dieses Mal keine
Schuhe mit Schnürsenkeln!“,
bittet das Tausendfuß-Kind.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



4

Schreibe den Witz so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform und die Zeichen
der wörtlichen Rede.

Ein Frosch sitzt mit einem anderen
am Teich und sagt: „Igitt, es fängt
an zu regnen.“

„Lass uns schnell ins Wasser
springen, bevor wir nass werden“,
schlägt der andere Frosch vor.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



3

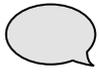
Schreibe den Witz so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform und die Zeichen
der wörtlichen Rede.

Als auf dem Bauernhof das Huhn
bellt, wundert sich der Hahn:
„Warum bellst du?“

„Heute muss man Fremdsprachen
können“, behauptet das Huhn stolz.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



Wörtliche Rede

5

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: langsam lesen, schnell rechnen, ...

langsam lesen

schnell rechnen

flüssig schreiben

ihre Freundin

sein Freund

im Unterricht

wir beklagen

er beklagt sich

wir entgegnen

er entgegnet



Wörtliche Rede

6

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: er fragt, es gehört, ...

er fragt

es gehört

wem gehört es

sie sieht aus

er seufzt

sie heben

er hebt

diese Mütze

ich habe verloren

die Klassenarbeit



Wörtliche Rede

7

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: wir spielen, du spielst, ...

wir spielen

du spielst

ihr jüngerer Bruder

wir schauen uns an

sie schaut sich an

ein gutes Spiel

ein Fußballspiel

sie fehlen

es fehlt

ich bin verwundert



Wörtliche Rede

8

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: sechs Jungen, zehn Mädchen, ...

sechs Jungen

zehn Mädchen

die erste Klasse

die vierte Klasse

wir legen dazu

du legst dazu

wie viele

sehr viele

sie will wissen

die Lehrerin



6

Schreibe den Witz so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform und die Zeichen
der wörtlichen Rede.

Tom fragt in der Klasse:
„Wem gehört diese Mütze?“

„Sie sieht aus wie meine, aber ich
habe meine gestern verloren“,
seufzt Kilian und hebt die Schultern.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



5

Schreibe den Witz so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform und die Zeichen
der wörtlichen Rede.

Friedrich beklagt sich bei seinem
Freund Luca: „Ich lese langsam,
ich rechne langsam und ich schreibe
langsam. Nichts kann ich schnell!“

„Doch. Im Unterricht bist du schnell
müde“, entgegnet Luca.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



8

Schreibe den Witz so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform und die Zeichen
der wörtlichen Rede.

In der ersten Klasse will die Lehrerin
wissen: „Ich lege zehn Eier auf den
Tisch und du legst sechs dazu.
Wie viele sind es dann?“

„Ich bin doch kein Huhn! Ich kann
keine Eier legen!“, ruft Karim empört.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



7

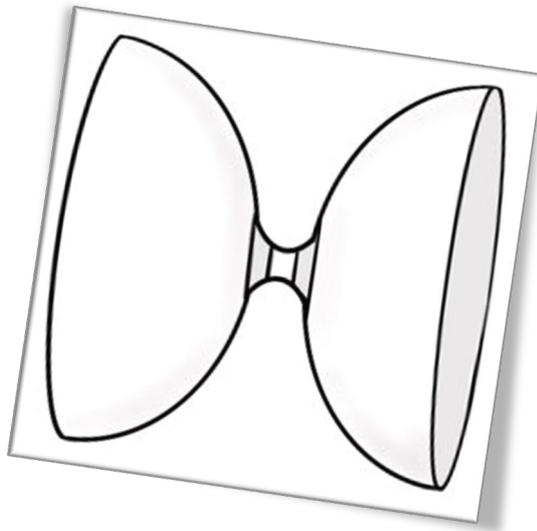
Schreibe den Witz so oft wie möglich ab.
Beachte die Textform und die Zeichen
der wörtlichen Rede.

Lina schaut sich zusammen
mit ihrem jüngeren Bruder ein
Fußballspiel an und seufzt:
„Schade, es ist ein gutes Spiel,
nur die Tore fehlen.“

„Wieso, da sind doch zwei!“, ruft ihr
kleiner Bruder verwundert.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



C 6

Diabolo-Gedichte

1.

10 Wortgruppen mit Wörtern aus dem Grundwortschatz 3/4, welche dem Schritt 2 entnommen sind

2.

Diabolo-Gedicht größtenteils mit Wörtern aus dem Grundwortschatz 3/4

3.

eigene Diabolo-Gedichte schreiben



Diabolo-Gedichte (C6): Methodische Hinweise zur Durchführung

1.	Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab. Zähle deine Wörter.		 3 min
	Wortmaterial	10 Wortgruppen mit Wörtern aus dem Grundwortschatz 3/4, welche dem Schritt 2 entnommen sind	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.4 Schreibfertigkeiten nutzen	
	Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none">• Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung• Beobachten der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen	

Pause

- Einbeziehen des Wörterzählens in Übungen zur Fingerlockerung
- Kennzeichnen von gut gelungenen/noch zu übenden Buchstabenverbindungen
- Ausfüllen des individuellen Schreibpasses



2.	Schreibe das Diabolo-Gedicht so oft wie möglich ab. Beachte die Form.		 5 min
	Wortmaterial	Diabolo-Gedicht größtenteils mit Wörtern aus dem Grundwortschatz 3/4	
	Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Richtig schreiben 2.4 Schreibfertigkeiten nutzen - Die äußere Form von Texten gestalten	
	Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none">• Textform Diabolo-Gedicht sollte der Lerngruppe bekannt sein; ggf. eine Schreibvorlage als Strukturierungshilfe vorgeben• Beobachten der Schreib- bzw. Stifthaltung und der Schreibabläufe bei den Buchstabenverbindungen	

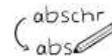
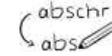
3.	Kontrolliere deine Schreibweise. Markiere dein schönstes Wort.		 2 min
	Einordnung in den RLP 1-10	2.5 Schreibfertigkeiten nutzen	
	Tipps und Hinweise	<ul style="list-style-type: none">• Kontrollfragen vorgeben: Hast du richtig und lesbar geschrieben? Hast du die Schreibform des Gedichts eingehalten?	
	mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none">• Wörterbuch zur Selbstkontrolle heranziehen• Kennzeichnen von schwierigen Wörtern zum weiterführenden Üben	

_____ jeweils nur am Ende jeder Trainingswoche durchzuführen: _____

4.	Schreibe selbst ein Diabolo-Gedicht.		 10-15 min
	Einordnung in den RLP 1-10	2.6 Schreibstrategien nutzen	
	mögliche Weiterarbeit	<ul style="list-style-type: none">• Diabolo-Gedichte als Schreibanlass nutzen, um eine Sammlung für die Lerngruppe anzulegen (siehe LISUM, 2022. Gedichte schreiben nach Bauplan.)• Gedichte vortragen (Sprechen und Zuhören bzw. flüssig Lesen können)	

	Trainingsplan Diabolo-Gedichte	C6
1	Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab. 	 3 min
1 Minute Pause: Zähle deine Wörter		
2	Schreibe das Diabolo- Gedicht so oft wie möglich ab. 	 5 min
3	Kontrolliere deine Schreibweise. ✓	 2 min
	Markiere dein schönstes Wort. 	
4	Schreibe selbst ein Diabolo-Gedicht. 	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau C
Kartei C6 – Trainingsplan und Schreibpass

	Trainingsplan Diabolo-Gedichte	C6
1	Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab. 	 3 min
1 Minute Pause: Zähle deine Wörter		
2	Schreibe das Diabolo- Gedicht so oft wie möglich ab. 	 5 min
3	Kontrolliere deine Schreibweise. ✓	 2 min
	Markiere dein schönstes Wort. 	
4	Schreibe selbst ein Diabolo-Gedicht. 	

LISUM 2023, CC BY-SA 4.0 – Schreibflüssigkeit trainieren – Niveau C
Kartei C6 – Trainingsplan und Schreibpass

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

Platz für Klebefläche
zum Einkleben
in das Schreibheft

Schreibpass von _____



Nummer Anzahl meiner Wörter

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

Nummer Anzahl meiner Wörter.

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

Lob
Hinweise

Schreibpass von _____



Nummer Anzahl meiner Wörter

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

Nummer Anzahl meiner Wörter.

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

○	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆	_____ ☆☆☆
---	--------------	--------------	--------------

Lob
Hinweise



Diabolo-Gedichte

1

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: empfinden, entdecken, ...

empfinden

entdecken

entfernen

entwickeln

erblühen

erlauben

erleben

erwachen

erwarten

erzählen



Diabolo-Gedichte

2

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: der sandige Weg,
der trockene Sand, ...

wir kommen

ich komme

du kommst

der Tag

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

die Tageszeit

der Mittag



Diabolo-Gedichte

3

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: Blätter fallen, Füchse rennen, ...

Blätter fallen

Füchse rennen

Igel sammeln

Käfer krabbeln

Kiefernzapfen hängen

Laub flattert

Nüsse knacken

Pilze wachsen

Rehe fressen

Tannenzapfen stehen



4

Schreibe das Diabolo-Gedicht so oft wie möglich ab.

Beachte die Form.

Das Thermometer zeigt tiefe Temperaturen.

Die Tage werden kürzer.

Flüsse frieren zu.

Es schneit.

Winter

Es schneit.

Flüsse frieren zu.

Die Tage werden kürzer.

Das Thermometer zeigt tiefe Temperaturen.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



2

Schreibe das Diabolo-Gedicht
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Es beginnen die langen Ferientage.
Leute spazieren am Sandstrand.
Die Mittagssonne glüht.
Alle schwitzen.
Sommer
Alle schwitzen.
Die Mittagssonne glüht.
Leute spazieren am Sandstrand.
Es beginnen die langen Ferientage.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



1

Schreibe das Diabolo-Gedicht
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Kinder spielen fröhlich im Garten.
Alle Zugvögel kommen zurück.
Blumen blühen bunt.
Natur erwacht.
Frühling
Natur erwacht.
Blumen blühen bunt.
Alle Zugvögel kommen zurück.
Kinder spielen fröhlich im Garten.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



Diabolo-Gedichte

4

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.
Schreibe so: die kalten Nächte,
die nächtliche Kälte, ...

die kalten Nächte
die nächtliche Kälte
der eisige Wind
das gefrorene Eis
die wärmende Heizung
die gemütliche Wärme
der dunkle Fluss
die fließende Eisscholle
die tiefen Temperaturen
das genaue Thermometer



3

Schreibe das Diabolo-Gedicht
so oft wie möglich ab.
Beachte die Form.

Alle Laubbäume färben sich bunt.
Rehe fressen am Waldrand.
Igel sammeln Futter.
Pilze wachsen.
Herbst
Pilze wachsen.
Igel sammeln Futter.
Rehe fressen am Waldrand.
Alle Laubbäume färben sich bunt.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



Diabolo-Gedichte

5

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: ein ehrliches Wort,
ein fröhliches Gesicht, ...

ein ehrliches Wort

ein fröhliches Gesicht

ein gefährlicher Moment

ein glückliches Kind

ein höflicher Umgang

ein nützlicher Tipp

ein ordentlicher Platz

ein plötzliches Geräusch

ein pünktlicher Schüler

ein schrecklicher Traum



Diabolo-Gedichte

6

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: der lustige Bäcker,
der erforschende Blick, ...

der lustige Bäcker

der erforschende Blick

die weiche Decke

die versteckte Ecke

die neue Entdeckung

das große Glück

die grüne Hecke

das kleine Päckchen

der trockene Kuchen

der laute Wecker



Diabolo-Gedichte

7

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: die schöne Zeichnung,
das zeichnende Kind, ...

die schöne Zeichnung

das zeichnende Kind

die freie Zeit

die beginnende Freizeit

die aktuelle Zeitung

das gute Zeugnis

das ferne Ziel

der zielende Werfer

die unbekannte Zukunft

die zukünftigen Tage



Diabolo-Gedichte

8

Schreibe die Wortgruppen so oft wie möglich ab.

Schreibe so: das nahrhafte Essen,
die gesunde Ernährung, ...

das nahrhafte Essen

die gesunde Ernährung

der bauende Arbeiter

das große Gebäude

die frohe Nachricht

die fröhlichen Mädchen

der leise Gesang

die lauten Sänger

der hohe Ton

die tönenden Flöten



6

**Schreibe das Diabolo-Gedicht
so oft wie möglich ab.**
Beachte die Form.

Niemand stellt mehr seinen Wecker.
Alle träumen vom Verreisen.
Kinder spielen fröhlich.
Urlaub beginnt.
Ferien
Urlaub beginnt.
Kinder spielen fröhlich.
Alle träumen vom Verreisen.
Niemand stellt mehr seinen Wecker.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



5

**Schreibe das Diabolo-Gedicht
so oft wie möglich ab.**
Beachte die Form.

Die Schultaschen werden täglich gepackt.
Der Unterricht beginnt pünktlich.
Bleistifte sind gespitzt.
Alle lernen.
Schule
Alle lernen.
Bleistifte sind gespitzt.
Der Unterricht beginnt pünktlich.
Die Schultaschen werden täglich gepackt.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



8

**Schreibe das Diabolo-Gedicht
so oft wie möglich ab.**
Beachte die Form.

Die Pausenklingel ertönt im Schulgebäude.
Alle verlassen die Klassenräume.
Kinder spielen draußen.
Lehrer erzählen.
Pause
Lehrer erzählen.
Kinder spielen draußen.
Alle verlassen die Klassenräume.
Die Pausenklingel ertönt im Schulgebäude.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.



7

**Schreibe das Diabolo-Gedicht
so oft wie möglich ab.**
Beachte die Form.

Die Hausaufgaben sind plötzlich vergessen.
Gemeinsam wird Neues entdeckt.
Abenteuer werden erlebt.
Computer spielen.
Freizeit
Computer spielen.
Abenteuer werden erlebt.
Gemeinsam wird Neues entdeckt.
Die Hausaufgaben sind plötzlich vergessen.



Arbeite weiter mit Schritt 3
deines Trainingsplans.

Literaturverzeichnis

Bartnitzky, Horst; Hecker, Ulrich, 2014. Mit der Grundschrift zur individuellen Handschrift. Verfügbar unter: <https://grundschulverband.de/mit-der-grundschrift-zur-individuellen-handschrift/>. Zugriff am: 08.08.2024

KMK, 2022. Bildungsstandards für das Fach Deutsch Primarbereich. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2022/2022_06_23-Bista-Primarbereich-Deutsch.pdf. Zugriff am: 08.08.2024

KMK, 2024. Vereinbarung zur Arbeit in der Grundschule. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/2024/2024_03_15-Vereinbarung-Grundschule.pdf. Zugriff am 08.08.2024

LISUM, 2024. Grundwortschatz für die Grundschule in Brandenburg – Rechtschreiben. Planungshilfemit aktualisiertem Grundwortschatz. Verfügbar unter: www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rechtschreibrahmen/grundwortschatz. Zugriff am 08.08.2024

Mahrhofer-Bernt, Christina, 2010. Schreibenlernen mit der Hand: Populäre Mythen und Irrtümer. In: Grundschule aktuell, Heft 110, 05/2010. Verfügbar unter: <https://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2017/01/Mahrhofer.pdf>. Zugriff am: 08.08.2024

Menzel, Wolfgang, 2010. Plädoyer für eine Schrift ohne normierte Verbindungen. In: Grundschule aktuell, Heft 110, 05/2010. Verfügbar unter: <https://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2017/01/menzel.pdf>. Zugriff am: 08.08.2024

Rahmenlehrplan 1-10, Fachteil C Deutsch. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Deutsch_November_2023.pdf. Zugriff am: 08.08.2024.

Sturm, Afra; Lindauer, Thomas, 2014. Musteraufgaben: Basale Schreibfertigkeiten (1.–3. Klasse). Didaktischer Kommentar. Brugg/Zürich: Bildungsdirektion Kanton Zürich & Zentrum Lesen der Pädagogischen Hochschule FHNW. Verfügbar unter: https://wiki.edu-ict.zh.ch/_media/quims/fokusa/00_basal_kommentar_2014-07.pdf. Zugriff am 08.08.2024

Valtin, Renate, 1994. Ein Stufenmodell des Rechtschreibenlernens. In: Naegele, Ingrid und Valtin, Renate (Hrsg.): Rechtschreibunterricht in den Klassen 1-6. Grundlagen – Erfahrungen – Materialien. Frankfurt am Main: Arbeiterkreis Grundschule e. V. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2019/17488/pdf/GSV_1994_Valtin_Ein_Stufenmodell_des_Rechtschreiblernens.pdf. Zugriff am: 08.08.2024

www.lisum.berlin-brandenburg.de